

VoIP Telefon snom 220

IP-Telefon für anspruchsvolle Kommunikation



Handbuch v3.40 Deutsch
26. August 2004

snom technology AG
Pascalstr. 10b
10587 Berlin, Germany

© 2004 snom technology Aktiengesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument wird von der snom technology AG zur Verfügung gestellt. Kein Teil dieses Dokumentes darf in irgendeiner Form oder zu irgendeinem Zweck nachgebildet, neu veröffentlicht oder übertragen werden, weder auf elektronischem noch auf mechanischem Wege. Dies beinhaltet vor allem, aber nicht ausschließlich, die Fotokopie und die Aufzeichnung ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der snom technology AG.

Die snom technology AG behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne dabei verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder zu melden.

Warenzeichen

PowerDsine ist ein eingetragenes Warenzeichen der PowerDsine LTD.

RedHawk ist ein eingetragenes Warenzeichen der RedHawk / CDT.

Alle anderen Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Firmen.

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres snom 220 Voice over IP (VoIP) Telefons.

Die Telephonie ist Teil unseres Alltags geworden. Über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren hat sich eine Form der Kommunikation entwickelt, die nicht mehr wegzudenken ist. Obwohl das snom 220 auf neuer Technologie basiert, wird Ihnen die Bedienung sehr vertraut erscheinen, und Sie sollten dazu in der Lage sein, es intuitiv zu benutzen.

Die Welt des Internet hat uns ihrerseits eine ganz neue Palette von Möglichkeiten eröffnet. Viele User arbeiten mit Web-Browser-Programmen und besitzen eine oder mehrere E-Mail-Adressen. Diese Anwender werden es als einfach empfinden, das Telefon via Web-Schnittstelle zu handhaben oder einen Anruf, z.B. an sip: john@ domain.de, zu tätigen.

Wir sind überzeugt, dass die Entwicklungen in der Computer-Industrie dem Beispiel aus der Welt der Telekommunikation folgen werden.

Bei VoIP geht es nicht nur um den Transport von Sprache über ein Datennetzwerk. Es geht vielmehr sowohl um Kompatibilität als auch das Erschließen eines neuen Markt-Segmentes und um das Rationalisieren von Betriebsprozessen durch nahtloses Integrieren des Telefons in Computer-Netzwerke und Applikationen (z.B. MS Outlook). Mit seiner technischen Flexibilität, snoms Bindung zu allen offenen und relevanten Standards und unserer Kooperation mit anderen Lieferanten der VoIP-Industrie repräsentiert das snom 220 eine sichere Investition für die Zukunft.

Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, Ihnen viel Spaß in der Welt des VoIP zu wünschen.

snom technology AG

Hinweis für den Benutzer

Dieses Handbuch wendet sich sowohl an den **Administrator** als auch an den **Benutzer**. Wenn in diesem Handbuch beschriebene Funktionen und Einstellungen auf Ihrem Telefon, den Displaymenüs oder dem Webinterface nicht verfügbar sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

http://www.snom.com/download/man_snom_220de.pdf

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	4
1. Installation	6
Auslieferungsinhalt	6
Sicherheitshinweise	6
Stromversorgung	6
Aufstellen des Telefons	6
Reinigung	7
Anschließen des Telefons	7
Die Tastatur	7
Initialisierung	9
Starten/Hochfahren	9
DHCP-Konfiguration	10
Die IP-Adresse auswählen	11
Netzmaske auswählen	11
IP-Gateway auswählen	11
DNS Server auswählen	12
Rufton auswählen	12
Zeitzone auswählen	12
Ersten Account anmelden	13
2. Anmeldung	14
Mobilität.....	14
Der Anmeldungsassistent	14
Das snom-Menü	16
Benutzer Anmelden.....	16
Benutzer Abmelden.....	16
Alle Abmelden	16
Identität Wählen.....	17
DND Modus an/aus	17
Challenge/Authentifizierung der Berechtigung.....	18
3. Grundfunktionen	20
Der Ruhezustand.....	20
Wählen	20
Eingabemodi	21
Wählen einer Telefonnummer.....	21
TIPP.....	22
Wählen einer H.323/SIP-Adresse	22
Wählen einer IP-Adresse.....	23
Automatische Nummerergänzung	24
Beendigung eines Gesprächs	24
Eingehendes Gespräch	25
Gespräch annehmen	25
Gespräch ablehnen/sperrern	26
Lautstärke regulieren.....	26
Stummschaltung an/aus	27
Hörer/Freisprechanlage/Kopfhörer	28
Programmierbare Tasten	28
Leitung.....	29
Ziel	30
Intercom	31
Park Orbit (Warteschleife).....	31
DTMF	32
Das Display-Menü	32
Lautstärke regulieren im Ruhezustand	33

Klingeltöne	34
Info	34
4. Erweiterte Funktionen.....	35
<hr/>	
Halten und Wiederaufnahme.....	35
Transfer	36
Direkter Transfer	36
Transfer mit Ankündigung.....	36
Konferenz	37
Rufumleitung	37
Rufumleitung aller Gespräche.....	37
Rufumleitung bei Besetzt	38
Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird	38
Bei 'Besetzt'	38
Bei 'Keine Antwort'	39
DTMF Töne	40
SMS (Short Messages)	41
Benachrichtigung über verpasste Anrufe (Mailbox)	41
Ausführung eines Software Updates	42
Zusätzliche PBX-Funktionen.....	43
Heranholen	43
Konferenz	43
5. Anrufregister.....	44
<hr/>	
Telefonbuch.....	44
Eintrag hinzufügen	44
Eintrag ändern	45
Export	47
Import.....	47
Vorschau.....	49
Anruflisten	51
Kurzwahl.....	54
Wählen.....	54
Bearbeitung von Kurzwahleinträgen	54
Sperrliste/Abweisungsliste.....	55
Liste ansehen	55
Hinzufügen einer Nummer	56
Eintrag/Nummer entfernen	57
6. Einstellungen	58
<hr/>	
Einstellungen am Telefonapparat.....	58
Einstellungen mit dem Webbrowser	59
Einrichtungsmöglichkeiten	61
Seite 'Präferenzen'	61
Seite ‚Kurzwahl‘	65
Seite ‚Konfiguration der Leitungen 1-7‘	67
Seite ‚Erweiterte Einstellungen‘ (Menüpunkt ‚Erweitert‘)	69
Software Update.....	82
H.323.....	83
Status	84
7. Anhang.....	86
<hr/>	
Normkonformität.....	86
8. Stichwortverzeichnis.....	87
<hr/>	

1. Installation

Auslieferungsinhalt

Bitte überprüfen, ob Sie folgende Teile erhalten haben:
Die Basis-Einheit mit Display und Tastatur
Den Hörer
Das Anschlusskabel für den Hörer
Das Netzteil (optional)

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie folgende Sicherheitshinweise. Sie sind entscheidend für den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Gerätes.

Stromversorgung

Ihnen stehen zwei Möglichkeiten der Stromversorgung des snom 220 zur Verfügung:
Ein externes Netzteil (48 V)
Stromversorgung über das Netzkabel (PowerDsine Produktfamilie 4000 und 6000)

Wenn Sie eine externe Stromversorgung verwenden möchten, benutzen Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzteil. Andere Netzgeräte können das Telefon schädigen, sein Verhalten beeinträchtigen oder Störgeräusche hervorrufen.

Bitte schließen Sie das Netzteil Ihres snom 220 zuerst an das Telefon an, bevor es an die Wandsteckdose angeschlossen wird. Wenn Sie es zuerst an die Wandsteckdose und dann an das Telefon anschließen, kann der PoE-Chip beschädigt werden. Das Nichtbefolgen dieses Hinweises führt zum Erlöschen der Garantie.

Aufstellen des Telefons

Das snom 220 sollte auf einer geraden, horizontalen Oberfläche stehen, die den Gummipads auf der Unterseite des Gerätes einen sicheren Halt ermöglicht. Platzieren Sie das snom 220 nicht auf Teppichboden oder andere Materialien, die Fasern enthalten, welche die Luftzufuhr blockieren und somit Überhitzung verursachen können.

Reinigung

Benutzen Sie zum Reinigen des snom 220 ein trockenes, antistatisches Tuch. Vermeiden Sie die Verwendung von flüssigen Reinigern, da diese die Oberfläche und die interne Elektronik des Telefons zerstören können.

Anschließen des Telefons

Schliessen Sie zunächst das eine Ende des Hörerkabels am Hörer und das andere Ende an die dafür vorgesehene Buchse (links an der Unterseite des Telefons) an.

Als nächstes schließen Sie ein Ethernet- (Netzwerk-) Kabel an die RJ45 Anschlussbuchse (gekennzeichnet durch die Aufschrift "NET", in der Mitte des Telefons) an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um einen Datenaustausch zu ermöglichen. Die zweite RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons mit der Aufschrift "PC" dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist.

Wenn Sie die externe Stromversorgung via Netzteil nutzen möchten, stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Buchse neben dem Netzwerkkabel und schliessen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.

Für die Nutzung von Kopfhörern (Sprachgarnitur) stehen auf der Rückseite des snom 220 Audio-Anschlüsse zur Verfügung. Die Buchse mit der Aufschrift "IN" ist für das Mikrofon bestimmt.

Die Tastatur

Die numerische Tastatur mit den Tasten 0 bis 9, * und # dient der Eingabe von Ziffern und Buchstaben. Abhängig vom Betriebsmodus können verschiedene Aktionen durchgeführt werden (siehe auch Tabelle weiter unten):

- Nur Eingabe von Ziffern (z.B. Wählen einer Telefonnummer)
- Eingabe von Ziffern und Buchstaben durch wiederholtes Drücken der Tasten (ähnlich der Eingabe bei Mobiltelefonen).



Die Menü-Taste **MENU** ruft das Hauptmenü auf. Um Aktionen oder Eingaben abzubrechen, benutzen Sie bitte die Taste **X/CANCEL**. Die Taste **✓/ENTER** bestätigt eine Aktion, Auswahl oder Eingabe.

Abhängig vom Betriebsmodus können die Tasten kontextspezifische Bedeutung haben, welche in diesem Handbuch noch näher beschrieben werden.

Die Tasten F1 bis F4 unterhalb des Displays sind kontextabhängige Funktionstasten. Ihre jeweils aktuelle Funktion wird durch Symbole in der untersten Zeile des Displays dargestellt.

Die fünf rechten Tasten mit LEDs sind für verschiedene Funktionalitäten programmierbare Funktionstasten.

Die Tasten des numerischen Blocks in verschiedenen Betriebsmodi:

Taste	Ziffer	Kleinbuchstaben	Großbuchstaben
0	0	(SPC)_0	(SPC)_0
1	1	.@1,?!- /(:);&%*#+<=>\$[]	.@1,?!- /(:);&%*#+<=>\$[]
2	2	abc2	ABC2
3	3	def3	DEF3
4	4	ghi4	GHI4
5	5	jkl5	JKL5
6	6	mno6	MNO6
7	7	pqrs7\$	PQRS7\$





Taste	Ziffer	Kleinbuchstaben	Großbuchstaben
8	8	tuv8	TUV8
9	9	wxyz9	WXYZ9
#	#	# oder Auto-Vervollständigung nach Zeitüberschreitung, falls nicht numerisch	# oder Auto-Vervollständigung nach Zeitüberschreitung, falls nicht numerisch
*	*	Umschaltung Groß-/Kleinbuchstaben	

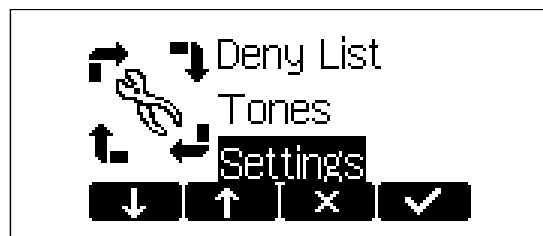
Initialisierung

Starten/Hochfahren

Das Hochfahren besteht aus einer Reihe von verschiedenen Konfigurationsschritten, die das Telefon für den zukünftigen Benutzerbetrieb einrichten.


Sprachauswahl

Die Sprache in der Standardeinstellung ist Englisch. Um zu einer anderen Sprache zu wechseln, betätigen Sie die Menü-Taste , gehen Sie mit den Pfeiltasten  oder  zum Untermenü „Settings“ und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste .





Gehen Sie mit den Pfeiltasten  oder  zu "Base" und bestätigen Sie mit ENTER .



Bestätigen Sie "Language" mit ENTER 




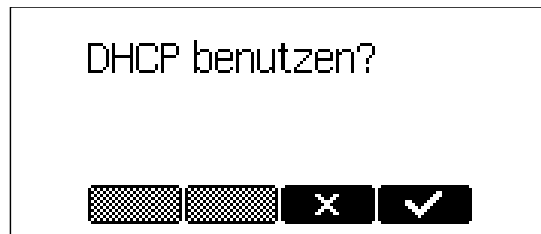
und wandern Sie mit Pfeiltasten  oder  zur Sprache Ihrer Wahl, z.B., "Deutsch".




Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ENTER .

DHCP-Konfiguration

Wenn Ihr Netzwerk DHCP unterstützt, wählen Sie , sobald der folgende Bildschirm erscheint:



Das Telefon hat einen eingebauten DHCP-Clients. Es erhält vom DHCP-Server eine IP-Adresse und andere Netzwerkbezogene Einstellungen (Netzmaske, IP Gateway, DNS-Server).

Falls DHCP nicht angewandt wird, bestätigen Sie auf dem oben abgebildeten Bildschirm die Funktionstaste . Daraufhin werden die folgenden Einstellungen abgefragt:

Die IP-Adresse auswählen

Wenn DHCP nicht angewandt wird, kann der Benutzer dem Telefon eine statische IP-Adresse zuteilen.



— IP Adresse —
192.168.194.118]
← → C← C

Eine gültige IP-Adresse, die zu dem Netzwerk entspricht, in dem das Telefon benutzt wird, kann zugeteilt werden.

Netzmaske auswählen

Der Benutzer wird nach IP-Adressen für die Netzmaske gefragt:



— Netzmaske —
255.255.0 .0]
← → C← C

IP-Gateway auswählen

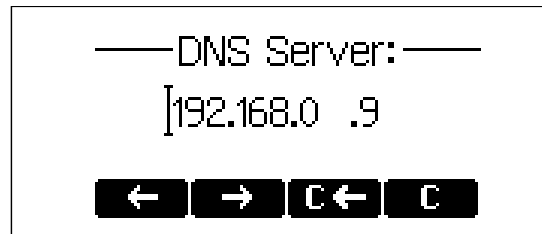
Wenn eine gültige Netzmaske angegeben wurde, wird der Benutzer nach der IP-Adresse des IP Gateway gefragt:



— IP Gateway: —
[192.168.0 .1
← → C← C

DNS Server auswählen

Die letzte Position dieser Netzwerk-bezogenen Konfiguration ist die IP-Adresse für den DNS-Server:



Rufton auswählen

Der Benutzer wird dann nach dem Rufton gefragt, der für das Telefon eingerichtet werden soll:



Zeitzone auswählen

Wandern Sie mit den Pfeiltasten zu der Zeitzone, die auf dem Telefon eingerichtet werden soll, und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Betätigung der ENTER-Taste ✓.




Wenn die vorstehend beschriebenen Einstellungen richtig vorgenommen wurden, wird das Telefon nach der Registrierung des ersten Accounts fragen.

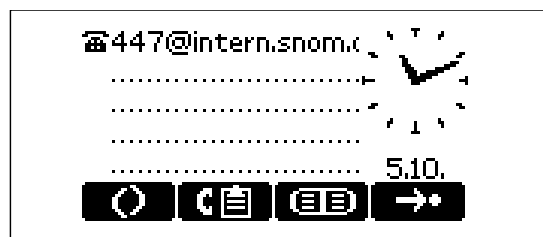
Ersten Account anmelden

Wenn dem Telefon keine Nummer zugeteilt wurde, werden Sie aufgefordert, Ihren Accountnamen einzugeben. Er besteht aus Ihrer Telefonnummer, gefolgt von @ und der Adresse Ihres Registrars (für SIP) oder Gatekeepers (für H.323). Das Telefon versucht, die richtige Adresse des Registrars/Gatekeepers zu vervollständigen; der Bildschirm könnte etwa Folgendes anzeigen:



Nachdem Sie Ihren Accountnamen eingeben haben, bestätigen Sie Ihren Account durch Betätigung der ENTER-Taste .

Das Telefon versucht nun, Ihren Accountnamen beim angegebenen Registrar/Gatekeeper anzumelden. Der Ruhebildschirm erscheint. Wenn vor Ihrer soeben eingegebenen Identität kein durchgestrichenes Kästchen, sondern ein Telefonsymbol angezeigt wird, war Ihre Registrierung erfolgreich.



Jetzt werden auch Zeit und Datum auf dem Display angezeigt.

2. Anmeldung

Mobilität

Häufig werden in Unternehmen Arbeitsplätze von verschiedenen Mitarbeitern zur gleichen Zeit oder zu verschiedenen Zeitpunkten genutzt (z.B. im Schichtbetrieb). Die Telefone, die sich an den jeweiligen Arbeitsplätzen befinden, müssen hierfür ausgerichtet sein.

Um dem Telefon die dem jeweiligen Mitarbeiter zugeteilte Telefonnummer mitzuteilen, bietet das snom 220 sog. Mobilitätsfunktionen an, die in den folgenden Unterkapiteln beschrieben werden.


Der Anmeldungsassistent

Wenn dem Telefon keine Nummer zugeteilt ist, erscheint der Anmeldungsbildschirm.



Nachdem Sie eine Taste gedrückt haben, erhalten Sie die Aufforderung, Ihr Kürzel einzugeben.




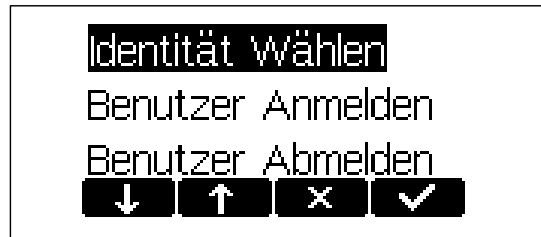
Nachdem Sie den Namen, gefolgt von einem "@" und dem Registrar (bei SIP) oder dem Gatekeeper (bei H.323), eingegeben haben, bestätigen Sie Ihr Kürzel mit der ENTER-Taste .

Das Telefon versucht nun, Ihr Kürzel beim Registrar/Gatekeeper zu registrieren. Der Ruhebildschirm erscheint und die oberste Zeile zeigt Ihre Registrierung an.




Das snom-Menü



Im Ruhezustand ist die Funktionstaste F1  dem snom-Menü zugewiesen. Die folgenden Menüeinträge sind unter SIP verfügbar, wenn der Anmeldungsassistent aktiviert ist. Bei H.323 sind einige Einträge nicht sichtbar.




Benutzer Anmelden

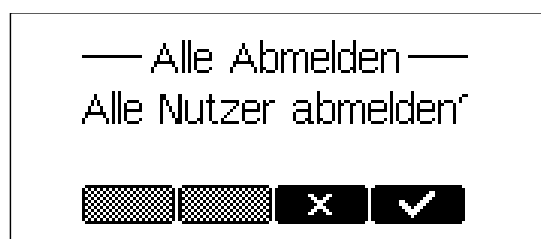
Wenn Sie diesen Eintrag mit ENTER  auswählen, können Sie auf dem Telefon ein weiteres Kürzel registrieren. Auf diese Art können bis zu sieben Kürzel angemeldet werden.


Benutzer Abmelden

Hier können Sie ein registriertes Kürzel abmelden. Wenn Sie ENTER  betätigen, erscheint die Liste der auf diesem Telefon registrierten Kürzel. Gehen Sie mit den Pfeil-Funktionstasten zu der Registrierung, die Sie abmelden wollen, und betätigen Sie die ENTER-Taste . Die ausgewählte Registrierung wird abgemeldet. Falls es die einzige Registrierung war, erscheint der Anmeldungsassistent auf dem Bildschirm. Sind weitere Kürzel vorhanden, erscheint der Ruhebildschirm.

Alle Abmelden

Wenn Sie diesen Menüeintrag auswählen und mit ENTER  bestätigen, werden Sie gefragt, ob Sie wirklich alle Nutzer abmelden wollen.



Wenn Sie durch Betätigung der Funktionstaste ENTER  bestätigen, werden alle zu diesem Zeitpunkt angemeldeten SIP-Registrierungen abgemeldet und der Anmeldungsassistent auf dem Bildschirm gezeigt.

Identität Wählen

Wenn Sie diesen Eintrag wählen, erhalten Sie die Liste der zu diesem Zeitpunkt registrierten SIP-Leitungen.



Wenn Sie eine andere Zeile auswählen, wird die Nummer Ihrer abgehenden Leitung, Ihre Identität, entsprechend geändert. Dies bedeutet, dass verschiedene Personen Anrufe vom selben Telefon jeweils mit ihrer persönlichen Telefonnummer tätigen können und dass diese Nummer beim angerufenen Telefon angezeigt wird. Die jeweils aktuelle abgehende Leitung wird auf dem Ruhebildschirm durch ein mit einem schwarzen + versehenes Telefonsymbol (☎) vor der registrierten SIP-Leitung angezeigt.



DND Modus an/aus

Unabhängig von den Einstellungen des Anmeldungsassistenten steht im snom-Menü die DND-Funktion zur Verfügung. DND ist die Abkürzung von „Do not disturb“ (Bitte nicht stören). Wenn dieser Modus aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht zu Ihrem Telefon durchgestellt; Sie bleiben ungestört. Wenn eine Mailbox für Sie eingerichtet ist, werden alle Anrufe dorthin umgeleitet. Bevor dieser Modus aktiviert wird, werden Sie noch einmal gefragt, ob Sie wirklich in diesen wechseln möchten.

Wenn der Ruhemodus eingeschaltet ist, wird auf dem Ruhebildschirm in der linken unteren Ecke des Displays "Inaktiv!" angezeigt (das Telefon ist inaktiv).

Bitte nicht vergessen, dass die Kontaktart "VIP" sich über den Ruhemodus hinwegsetzt, d.h., Anrufe von Telefonnummern, die Sie im Adressbuch als Kontaktart "VIP" definiert haben, werden auch dann zu Ihrem Telefon geleitet, wenn Sie den Ruhemodus eingeschaltet haben.



Challenge/Authentifizierung der Berechtigung

Unter SIP kann ein Nutzer für jede Registrierung auf dem Telefon Authentifizierungsvoraussetzungen festlegen. Das Kennwort für jeden Accountnamen wird auf der Webseite des Telefons für die Leitungen 1-7 /Anmeldeinformationen / Passwort eingegeben.

Wird das Authentifizierungs-Kennwort nicht oder falsch eingegeben, wird der Account von der Domain nicht akzeptiert und das Telefon eine Challenge-Antwort (Herausforderungsantwort) für die jeweilige Leitung erhalten. Sie werden nach dem richtigen Passwort für den Account gefragt.



Die Voreinstellung für die Eingabe des Passwortes ist ‚ganze Zahlen‘. Durch Betätigung der Tasten **123**, **ABC** oder **abc** können Sie in andere Eingabemodi wechseln. Das Kennwort wird nicht angezeigt, sondern durch eine der Anzahl der Buchstaben und/oder Ziffern des Kennwortes entsprechende Anzahl von "*" ersetzt.

— Kennwort: —
*****|

ABC C ← →

Wiederholen Sie den Vorgang für alle Accounts mit Authentifizierung. Die Challenge-Antworten werden im Telefon gespeichert und bei der erneuten Registrierung oder beim Reboot verwendet. Sie können diese Informationen auch auf der Webseite ansehen oder ändern.

3. Grundfunktionen

Der Ruhezustand

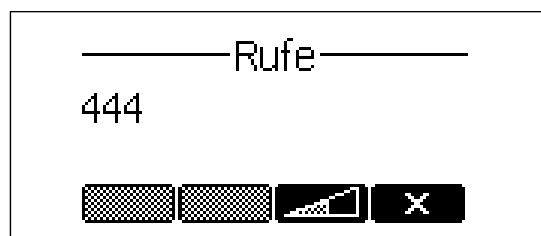
Im Ruhezustand zeigt der Bildschirm Datum und Uhrzeit, die ersten fünf registrierten Nutzer und den Verbindungsstatus dieser Nutzer an.

Ein leeres Kästchen (□) vor dem Account zeigt an, dass gerade die Registrierung durchgeführt wird. Ein Telefonsymbol (☎) bedeutet, dass der Account registriert ist. Befindet sich zusätzlich ein + im Telefon (☎+), ist dieser Account die zur Zeit aktive Leitung für abgehende Gespräche. Ein Kästchen mit einem x darin (☒) signalisiert einen erfolglosen Registrierungsversuch.



Wählen




Aus dem Ruhezustand heraus existieren zwei Möglichkeiten, einen Anruf mit Ihrem snom 220 zu tätigen. Sie können sowohl mit aufgelegtem Hörer wählen und ihn anschliessend abnehmen als auch zuerst den Hörer abnehmen und dann wählen. Im letzteren Fall betätigen Sie die ENTER-Taste (✓), um dem Telefon anzuzeigen, dass die Nummer vollständig ist und dass es sie nun wählen kann.









Das snom 220 zeigt Ihnen den jeweiligen Kommunikationsstatus im Display an.




Eingabemodi

Abhängig vom Kontext sind verschiedene Arten der Eingabe möglich. Der aktive Eingabemodus wird in der rechten unteren Ecke des Displays angezeigt:

-  Nur Zifferneingabe.
-  Großbuchstaben. Mit * umschalten zur Eingabe von Kleinbuchstaben.
-  Kleinbuchstaben. Mit * umschalten zur Eingabe von Großbuchstaben.

Tastenbelegung für die Eingabe:

-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links vom Cursor.
-  Ändert den Eingabemodus in Nummern ab.
-  Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben ab.
-  Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben ab.


Wie erwähnt, benutzen Sie ,  oder , um den Eingabemodus zu ändern. Nachdem Sie einen Eingabemodus zum Wählen einer Telefonnummer verwendet haben, speichert das Telefon diesen Modus als Voreinstellung. Wenn Sie beim Wählen feststellen, dass Sie einen anderen Eingabemodus als den angezeigten benutzen möchten, ändern Sie den Modus durch Betätigung der entsprechenden Funktionstaste.

Wählen einer Telefonnummer

Telefonnummern werden auf der numerischen Tastatur gewählt.











Wenn "Blockwahl" (Voreinstellung bei Lieferung) aktiviert ist und der Benutzer einige Sekunden lang keine Eingabe macht, erinnert das snom 220 mit „[OK?]“ den Nutzer

daran, durch Betätigung der ENTER-Taste  den Verbindungsaufbau zu beginnen.



Tastenbelegung:

-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links vom Cursor.
-  Ändert den Eingabemodus in Nummern ab.
-  Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben ab.
-  Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben ab.
-  ENTER Wählt die Nummer.
-  CANCEL Beendet den Wahlvorgang.

TIPP









E.164 ist der Standard, der normale Telefonnummern definiert. Sie können Ziffern von 0 bis 9, „*“ und „#“ enthalten. Der H.323-Standard unterscheidet zwischen diesen Nummern und „H.323-Adressen“, die alle alphanumerischen Zeichen enthalten können. Verschiedene Gatekeeper-Ausführungen unterscheiden nicht zwischen E.164-Nummern und H.323-Adressen. Wenn Sie dabei auf Probleme stoßen, versuchen Sie, die Nummer als H.323-Adresse einzugeben.

Wählen einer H.323/SIP-Adresse

Eine H.323/SIP-Adresse wird mit der alphanumerischen Tastatur eingegeben. Das Symbol "@" erhalten Sie durch wiederholtes Drücken der numerischen Taste "1".



Tastenbelegung:








-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links vom Cursor.
-  Ändert den Eingabemodus in Nummern.
-  Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben.
-  Wählt die H.323/SIP-Adresse, wenn sie richtig eingegeben wurde
-  Bricht den Wahlvorgang ab.
- ENTER Cancel

Wählen einer IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse mit dem numerischen Tastenfeld ein. Bitte benutzen Sie die "*" - Taste anstelle des Punktes (".") oder drücken Sie die "#"-Taste etwas länger, bis aus dem „#“-Zeichen ein Punkt wird!



Tastenbelegung:

-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links vom Cursor.
-  Ändert den Eingabemodus in Nummern.
-  Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben.
-  Wählt die IP-Adresse, wenn sie richtig eingegeben wurde.




Bricht den Wahlvorgang ab.

TIPP


Wenn Sie eine IP-Adresse wählen, kann das angewählte Telefon oder der angewählte Computer nicht ermitteln, welchen Benutzer Sie erreichen möchten. Im SIP-Modus wird angenommen, dass ein anonym Benutzer angerufen wird, und im H.323-Modus werden gar keine Annahmen gemacht. Das ist bei vielen Telefonen und Applikationen so. Daher ist es ratsam, diese Methode nur in Ausnahmefällen zu nutzen, zumal die Eingabe von IP-Adressen eher mühselig ist.

Automatische Nummerergänzung

Sobald Sie die ersten Ziffern einer Telefonnummer eingegeben haben, bietet Ihnen diese Funktion die erste bereits einmal angewählte Nummer, die Nummer eines verpassten oder erhaltenen Anrufes oder eines Eintrages aus dem Telefonbuch an, die diese Ziffern enthält.

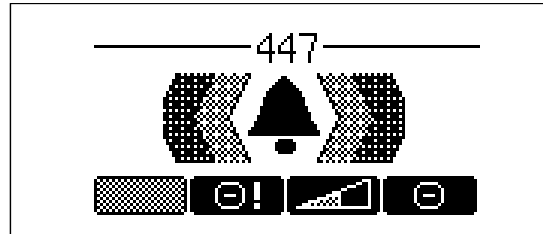
Sollte die auf dem Display angezeigte Telefonnummer nicht die gewünschte sein, können Sie **entweder** durch Betätigen der " # " Taste (in alphanumerischen Modi) die nächste ergänzte Nummer abrufen **oder** mit der Eingabe der gewünschten Rufnummer fortfahren **oder** die Funktionstaste  betätigen. Die automatische Nummerergänzung wird dadurch vorübergehend - nur während der aktuellen Eingabe - abgeschaltet.

Beendigung eines Gesprächs


Sie können ein Gespräch beenden, indem Sie den Hörer auflegen, den Gabelschalter drücken oder die CANCEL-Taste  betätigen. Das snom 220 beendet das Gespräch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Eingehendes Gespräch



Wenn Ihr snom 220 angerufen wird, ertönt ein Klingelton und folgender Bildschirm erscheint:

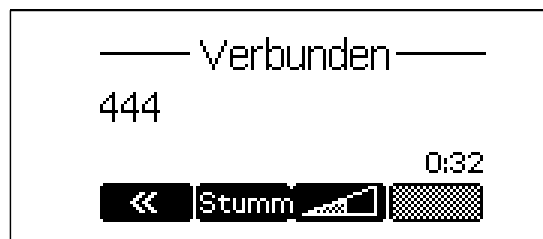


Gespräch annehmen









Ein Gespräch kann durch Abnehmen des Hörers oder Betätigung der ENTER-Taste  angenommen werden. Das snom 220 ist jetzt verbunden.



Blättern Sie mit  /  zum nächsten/vorherigen Satz von Funktionstasten um.



Tastenbelegung:


-  ,  Gespräch halten, fortsetzen
-  Anruf weiterleiten (übergeben)
-  ,  Freihandmodus an, aus
-  Zum nächsten Funktionstasten-Satz weiterblättern
-  Zum vorherigen Funktionstasten-Satz zurückblättern
-  Stummschaltung des Mikrophons an/aus

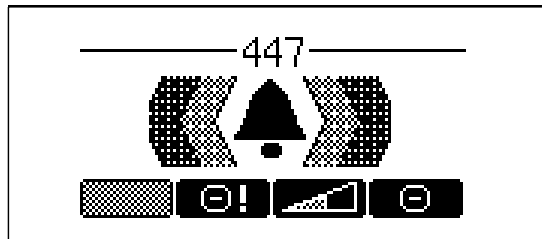




Ändert die Lautstärke

Nähere Erläuterungen siehe unten.



Gespräch ablehnen/sperrn

Sie haben die Möglichkeit, eingehende Anrufe mit  abzuweisen.



Wenn Sie  betätigen, wird der Anrufer auf die Abweisungsliste gesetzt; Anrufe von diesem Anschluss werden von nun an automatisch abgewiesen. Falls  nicht angezeigt wird, ist die Funktion ausgeschaltet. Sie können Sie im Webseite unter Erweiterte Einstellungen/Telefonverhalten/Funktion „Immer Abweisen“ einschalten.

Lautstärke regulieren

Beim Telefonieren können Sie durch Betätigung der Tasten  und  rechts neben dem Display die Lautstärke erhöhen oder verringern.



Tastenbelegung:



Verringert die Lautstärke in Einzelschritten.



Erhöht die Lautstärke in Einzelschritten.








ENTER




Bestätigt die Lautstärke und führt zum vorherigen Bildschirm zurück.


 Bricht den Vorgang ab und führt zum
CANCEL vorherigen Bildschirm zurück.

Stummschaltung an/aus




Um das Mikrofon während eines Anrufs stumm zu schalten, betätigen Sie die Funktionstaste „Stumm“  (sie erreichen Sie durch Blättern mit ) oder die Taste . Durch erneute Betätigung der Funktionstaste „Stumm“  oder der Taste  schalten Sie das Mikrofon wieder ein.

Hörer/Freisprechanlage/Kopfhörer

Mit dem snom220 können Sie entweder mit dem Hörer oder über die Freisprechanlage telefonieren. Während eines Gesprächs können Sie zwischen diesen Modi durch Betätigung der Funktionstasten / oder der Lautsprechertaste  rechts neben dem Display hin- und herschalten.

Wenn Sie einen Kopfhörer angeschlossen haben und der Audio-Ausgang auf Kopfhörer geschaltet ist („RJ Conn“ oder „Chinch“), betrachtet das snom 220 den Kopfhörer als Audio-Ausgang für alle Gespräche. Wird das snom 220 in einem Call Center verwendet, ist das angeschlossene Kopfhörerset die Voreinstellung. Hierbei werden Gespräche mit der ENTER-Taste  angenommen.

Tastenbelegung:

	Freihandmodus an/aus.
 ENTER	Im Kopfhörermodus eingehende Gespräche annehmen.
 CANCEL	Setzt das Telefon in den Ruhezustand zurück.

Programmierbare Tasten

Die fünf Tasten (P1 – P5) rechts vom alphanumerischen Tastenfeld sind programmierbare Funktionstasten, denen die folgenden Funktionen zugewiesen werden können:

- Leitung
- Ziel
- Intercom
- Park Orbit (Warteschleife)
- Sprachaufzeichnung
- DTMF (nur bei H.323)

Jede dieser programmierbaren Tasten hat eine LED, die den Status der Taste zum derzeitigen Zeitpunkt anzeigt.

Einige Funktionen haben alle programmierbaren Tasten gemein:

- Wenn das Telefon klingelt und die entsprechende LED blinkt, nimmt das Betätigen dieser Taste den Anruf entgegen.
- Wenn Sie auf einer Leitung - angezeigt durch die konstant leuchtende LED auf der Taste - ein Gespräch führen und diese Taste drücken, wird das Gespräch auf „Halten“ gesetzt.
- Wenn Sie *mit abgenommenem Hörer* während einer Rufnummereingabe die Taste der aktiven Leitung zweimal drücken, wird die Nummer vom Display gelöscht. Wenn Sie *mit aufliegender Hörer* während einer Rufnummereingabe die Taste der aktiven Leitung zweimal drücken, wird das Telefon in den Ruhezustand zurückgesetzt.

Jede dieser Optionen wird nun noch einmal detailliert beschrieben:

Leitung

Die Funktion 'Leitung' kann auf eine der folgenden Weisen verwendet werden:

- a. **Festlegung einer lokalen SIP-Teilnehmerregistrierung/Leitung:** Bei Wahl dieser Option kann der Nutzer den programmierbaren Tasten Teilnehmerregistrierungen zuweisen und die URL der jeweiligen Leitung als "Argument" der Taste bestimmen. Wenn z.B. ein Telefon zwei Registrierungen hat (501@my.proxy.com und 502@my.proxy.com), hat der Nutzer die Möglichkeit, zwei der programmierbaren Tasten je eine dieser Teilnehmerregistrierungen durch Wahl von "Leitung" und Setzen der entsprechenden SIP URL als Argument zuzuordnen. In diesem Fall werden alle eingehenden Anrufe für eine bestimmte Rufnummer auf die entsprechende programmierbare Taste geleitet. Wenn z.B. die Registrierung/Rufnummer 502@my.proxy.com der Sonderfunktionstaste P2 zugeordnet ist, blinkt die LED dieser Taste, sobald ein Anruf auf dieser Leitung eingeht. Drückt der Benutzer die P2-Taste im Ruhezustand bei aufliegendem Hörer, wird 502@my.proxy.com als aktive Leitung für diesen Anruf definiert. Diese Eigenschaft ermöglicht es den Kunden, ihre verschiedenen SIP-Registrierungen so zu benutzen, als wären es verschiedene PSTN-Telefonleitungen/-nummern. Des Weiteren ist es möglich, jeder SIP-Nummer unterschiedliche Klingeltöne zuzuordnen, um auch eine akustische Unterscheidung zu ermöglichen. Dies kann sowohl am Proxy als auch auf der Webseite, Seite „Einrichtung/ Konfiguration Leitung 1-7“, eingestellt werden.
- b. **Festlegung einer SIP URL zum Heranholen eines Anrufs:** Die Auswahl dieser Option, mit einer SIP URL als Argument, bestätigt im Dialogzustand Änderungen dieser Registrierung. Die LED dieser Taste zeigt den Status dieser Registrierung/Nummer als "Ruhezustand", "im Gespräch" oder "läutend" durch unterschiedliche Blinksignale an. Dies ermöglicht es dem Benutzer, einen auf einem anderen Telefon läutenden Anruf mit einem Tastendruck anzunehmen. Ein Beispiel für die Verwendung dieser Option kann die Zuordnung der Rezeptions-Nummer auf das Telefon einer Sekretärin sein. Wird ein Anruf an der Rezeption nicht entgegengenommen, kann die Sekretärin dies anhand der blinkenden LED-Anzeige feststellen und den Anruf durch Betätigen der entsprechenden programmierbaren Taste heranholen und entgegennehmen. Das bedeutet, dass kein Anruf unbeantwortet bleibt.
- c. **Freie Taste:** 'Leitung' ist die Voreinstellung für die programmierbaren Tasten. Wenn kein Argument gesetzt ist, werden die Tasten als frei behandelt. Aus- und eingehende Anrufe, die nicht an irgendeine Taste gebunden sind, werden an die erste freie Taste geleitet.

Ziel

Der Benutzer kann einer SIP URL eine bestimmte programmierbare Taste zordnen, indem er diese Option wählt und die URL als Argument setzt. Diese Option kann auf folgende Weise genutzt werden:

Wenn dieser Option die SIP-Nummer 505@my.proxy.com der Taste P3 zugeordnet ist, werden alle eingehenden Anrufe dieser Nummer auf die Taste P3 geleitet.

Wird die Taste P3 im Ruhezustand betätigt, wird 505@my.proxy.com gewählt, da es als Ziel für diese Taste gesetzt ist.

Wenn der Anruf von einer anderen Leitung als 505@my.proxy.com kommt, wird der Anruf durch Betätigen der P3-Taste während des Läutens zu 505@my.proxy.com transferiert.

Intercom

Diese Option ist ähnlich der „Zielwahl“ mit der Ausnahme, dass die der „Intercom“-Funktion zugewiesene Taste den Intercom-Modus aktiviert und Sie sofort mit dem gewünschten Teilnehmer verbindet, sofern dieser ebenfalls den Intercom-Modus aktiviert hat. Diese Funktion ist im Unternehmen nützlich für eine schnelle Verbindung zur Telefonzentrale oder zur Sekretärin.

Park Orbit (Warteschleife)

Der SIP-Registrar snom 4s bietet dem Kunden die Möglichkeit, „Park Orbits“ auf dem Media Server einzurichten, wo Anrufe geparkt und wieder herangeholt bzw. aufgenommen werden können. Das snom220 bietet die Funktion „Park Orbit“ selbstverständlich auch an. Wenn z.B. die Sonderfunktionstaste P4 dem Park Orbit orbit1@my.proxy.com zugeordnet ist, zeigt die LED dieser Taste durch Blinken an, dass dort ein Gespräch geparkt ist; Sie können es durch Drücken der P4-Taste heranholen. Möchten Sie einen Anruf parken, betätigen Sie während des Gespräches die P4-Taste, und der Anruf wird auf orbit1@my.proxy.com geparkt, bis Sie oder ein anderer Nutzer dieses Gespräch wieder heranholen. Der „geparkte“ Teilnehmer hört hierbei die „Halten“-Musik. Diese Funktion ist besonders in Callcenter-Umgebungen hilfreich, wo große Gesprächsaufkommen an der Tagesordnung sind und es nötig ist, Warteschlangen einzurichten, um all diese Gespräche zu bewältigen.

Sprachaufzeichnung

Diese Option kann mit einer gültigen Sprachaufzeichnungs-Registrierung eingerichtet werden. Wenn z.B. vr@my.proxy.com Sprachaufzeichnung anbietet und diese Funktion der Funktionstaste P5 Ihres Telefons zugeordnet ist, so wird sie folgendermaßen angewandt:

Betätigen Sie während eines Gespräches die P5-Taste, wird das Gespräch aufgezeichnet. Erneutes Betätigen der Taste beendet die Aufzeichnung. Die Aufnahme kann später durch Abrufen des Rekorderaccounts vr@my.proxy.com abgehört werden.


Diese Funktion kann auch verwandt werden, um Kurznachrichten oder Memos aufzunehmen. Durch Betätigen der P5 Taste im Ruhezustand können Sie wichtige Nachrichten aufnehmen und sie später wieder abhören.

Dasselbe gilt auch für die Aufnahme einer Debatte oder Diskussion, eines Audioprotokolls einer Besprechung oder einer wichtigen Konferenzschaltung.

DTMF





Im H.323-Modus ermöglicht es diese Einstellungsvariante, die programmierbaren Tasten als zusätzliche Funktionstasten hinsichtlich der mit DTMF gesteuerten PBX-Funktionsweise einzurichten. Wird eine als DTMF-Typ eingerichtete programmierbare Taste betätigt, wird die eingegebene Nummer als DTMF-Tastensequenz gewählt.

Das Display-Menü

Durch Betätigung der Menü-Taste  im Ruhezustand wird das Hauptmenü aufgerufen. Dort finden Sie die folgenden Untermenüs: Telefonbuch, Anruflisten, Sperrliste, Töne, Einstellungen und Info.



Tastenbelegung:

-  Bewegt den Cursor nach unten.
-  Bewegt den Cursor nach oben.
- /ENTER Bringt Sie in das Untermenü.
- /CANCEL Bricht den Vorgang ab und führt zum Ruhezustand zurück.

Lautstärke regulieren im Ruhezustand





Durch Auswahl des Untermenüs "Töne" erhalten Sie folgendes Fenster:



Hier können Sie die Lautstärke von Lautsprecher, Hörer und Kopfhörer einstellen. Wenn Sie z.B. "Hörer" auswählen, ertönt im Hörer ein Ton, dessen Lautstärke Sie nach Ihren Wünschen regulieren können.



Tastenbelegung:

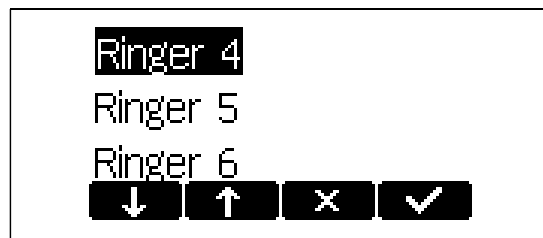
-  Verringert die Lautstärke in Einzelschritten.
-  Erhöht die Lautstärke in Einzelschritten.
- /ENTER Bestätigt die Lautstärke; das Display kehrt zum Ruhezustand zurück.
- /CANCEL Bricht den Vorgang ab; das Display kehrt zum Ruhezustand zurück.

Klingeltöne

Wählen Sie im Hauptmenü "Töne" und gehen Sie mit den Pfeiltasten zum Eintrag „Klingel“:







Wenn Sie den Eintrag bestätigen, erhalten Sie verschiedene Klingeltöne zur Auswahl.



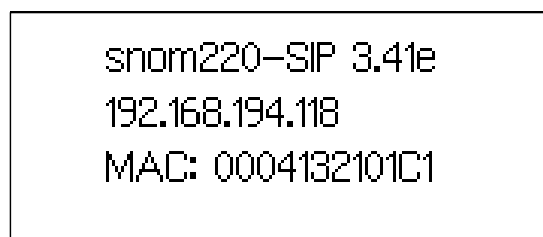
Der ausgewählte Ton wird abgespielt.

Tastenbelegung:

-  Bewegt den Cursor zum nächsten Klingelton.
-  Bewegt den Cursor zum vorherigen Klingelton.
- /ENTER Aktiviert Ihre Auswahl und bringt zum vorherigen Bildschirmmenü zurück.
- /CANCEL Bricht den Vorgang ab und bringt zum vorherigen Bildschirmmenü zurück.

Info

Wählen Sie im Hauptmenü "Info", um folgendes Fenster zu erhalten:



Es zeigt den Gerätetyp, die Softwareversion und die gegenwärtigen IP- und MAC-Adressen Ihres Telefons an.

4. Erweiterte Funktionen

Halten und Wiederaufnahme

Wenn Sie während eines Gesprächs die Taste **R** (abhängig von der eingestellten Sprache, z. B., Englisch, kann die Taste auch so aussehen: **⚡**) betätigen, wird der Anrufer auf Halten gesetzt, d.h., das Mikrofon wird sowohl für Ein- als auch für Ausgang stumm geschaltet; keiner der Teilnehmer kann den anderen hören.








Wenn Sie die Taste **R** erneut betätigen, wird das Gespräch wieder aufgenommen. Während ein Anruf gehalten wird, können Sie eine weitere Verbindung durch Wählen der gewünschten Nummer herstellen.

Wenn mehr als ein Gespräch gehalten wird, erscheint folgendes Fenster:




Wählen Sie den Teilnehmer, mit dem Sie sprechen möchten, mit den Tasten **←/→** aus. Drücken Sie ENTER/**R**, um die Verbindung herzustellen.

Tastenbelegung:

-  CANCEL Der gehaltene Anruf wird beendet.
-  **R** Der gehaltene Anruf wird wieder aufgenommen.
-  Transferiert das gehaltene Gespräch.
- *,#, Ziffern Können zur Herstellung einer weiteren Verbindung benutzt werden.
-   Freihandmodus an/aus.

Transfer









Direkter Transfer

Drücken Sie während eines Gesprächs die Taste , um den anderen Teilnehmer auf Halten zu setzen, und wählen Sie dann die Nummer, auf die das Gespräch weitergeleitet werden soll.





Sobald Sie ENTER  betätigen, wird der gehaltene Anruf zur gewählten Nummer transferiert.

Tastenbelegung:


-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links vom Cursor.
-  Ändert den Eingabemodus zu Großbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus zu Kleinbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus zu Zahlen.
-  Das snom 220 transferiert den Anruf.
- ENTER
-  Bricht den Transfer ab.
- CANCEL

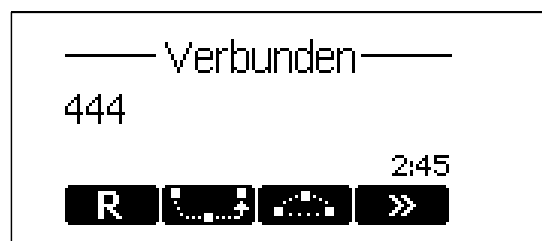
Transfer mit Ankündigung


Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs Ihren Gesprächspartner durch Drücken der Taste **R** auf Halten setzen, können Sie eine zweite Telefonverbindung durch Wählen der gewünschten

Teilnehmernummer und Drücken von ENTER  aufbauen und mit diesem Teilnehmer sprechen, z. B., um das erste Gespräch anzukündigen. Durch Betätigen des Softkeys  oder durch Auflegen des Hörers verbinden Sie die beiden Teilnehmer miteinander.

Konferenz

Wenn das Telefon mit zwei Gesprächspartnern verbunden ist, wobei einer gehalten wird und der andere aktiv ist, können alle drei Gesprächsteilnehmer durch Drücken der Funktionstaste  miteinander verbunden werden.




Durch Betätigung der Funktionstaste  wird die Konferenzschaltung getrennt und alle Verbindungen beendet.

Rufumleitung


Wenn Sie „Einstellungen“ und anschließend „Umleitung“ auswählen, erhalten Sie die Untermenüs ‚Umleitung‘, ‚Umleitungsziel‘, ‚Ziel bei Besetzt‘ und ‚Zeit bis Umleitung‘ und können dort alle Arten der Rufumleitung einrichten, ändern und deaktivieren.

Rufumleitung aller Gespräche

(Untermenüs ‚Umleitung‘ und ‚Umleitungsziel‘)
Geben Sie im Untermenü ‚Umleitungsziel‘ die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe umgeleitet werden sollen. Wenn Sie im Untermenü ‚Umleitung‘ mit den Funktionspfeiltasten zur Option "Immer" blättern und sie

mit der Funktionstaste  bestätigen, wird jeder eingehende Anruf, ohne dass das Telefon klingelt, sofort an die angegebene Nummer weitergeleitet. Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie "Nie".

Rufumleitung bei Besetzt

(Untermenüs ‚Umleitung‘ und ‚Ziel bei besetzt‘)
Geben Sie im Untermenü „Ziel bei Besetzt“ die Nummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, falls bereits ein anderes Gespräch geführt wird. Im Untermenü „Umleitung“ blättern Sie mit den Funktionspfeiltasten zur Option „Bei Besetzt“ und bestätigen Sie sie mit der Funktionstaste . Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie "Nie".

Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird

(Untermenüs ‚Zeit bis Umleitung‘ und ‚Umleitungsziel‘)
Geben Sie die Zeit in Sekunden ein, nach deren Ablauf nicht angenommene eingehende Gespräche an die im Untermenü „Umleitungsziel“ eingegebene Telefonnummer weitergeleitet werden.

Automatische Wahlwiederholung

Die Funktion "Automatische Wahlwiederholung" hilft dem Nutzer, Gespräche erfolgreich aufzubauen, auch wenn die andere Partei nicht antwortet oder "besetzt" meldet.

Bei ‚Besetzt‘




Wenn bei dem angewählten Gesprächspartner besetzt ist, erscheint folgendes Fenster:

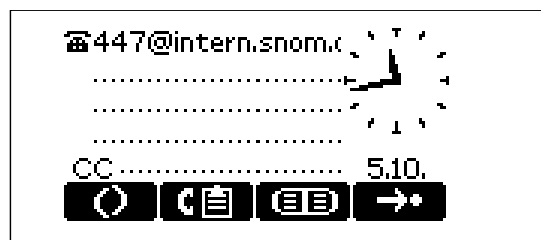


Durch Betätigung der Funktionstaste  wird der automatische Rückruf aktiviert und das Telefon wartet

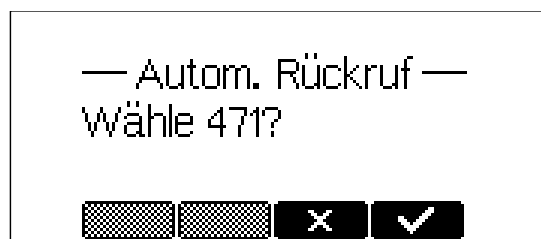
darauf, dass der zu erreichende Apparat in den Ruhezustand zurückkehrt.




Wenn Sie Anrufe empfangen oder tätigen wollen, während Sie auf den automatischen Rückruf warten, drücken Sie erneut die Funktionstaste , um zum Ruhebildschirm zurück zu kehren, der jetzt in der linken unteren Ecke die Buchstaben ,CC' zeigt. (Betätigen Sie  oder die Funktionstaste , um den automatischen Rückruf abzubrechen.)



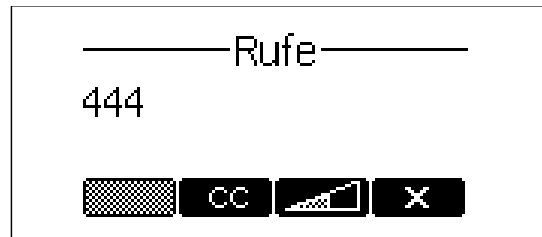
Keht das Telefon, das angerufen werden soll, in den Ruhezustand zurück, erscheint folgendes Fenster:



Wenn Sie mit der Funktionstaste  bestätigen, wird das Telefon die Nummer erneut wählen.




Bei 'Keine Antwort'

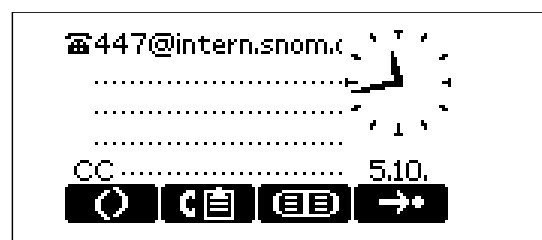
Wenn Ihr Telefon ,keine Antwort' signalisiert, aktivieren Sie durch Betätigung der Funktionstaste ,CC' den automatischen Rückruf.



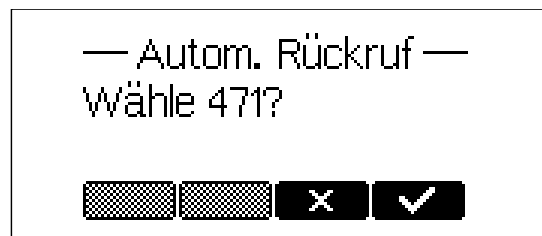
Das Telefon wartet jetzt darauf, dass die gewählte Nummer wieder aktiv wird.



Betätigen Sie die Funktionstaste , wenn Sie während der Wartezeit Anrufe tätigen und entgegennehmen wollen. (Betätigen Sie  oder die Funktionstaste , um den automatischen Rückruf abzubrechen.)



Sobald das angerufene Telefon durch Aktivität signalisiert, dass es wieder erreichbar ist, fragt Sie Ihr Telefon, ob die Nummer erneut gewählt werden soll.



DTMF Töne

Während eines Gesprächs, beispielsweise mit einem Voicemail-System, werden durch das Betätigen der Ziffern 0-9, * oder # DTMF-Töne generiert und zu dem entsprechenden Gesprächspartner gesendet.

SMS (Short Messages)

Das Telefon kann SMS von Gegenstellen wie z.B. dem Microsoft Messenger empfangen. Eingehende SMS erscheinen automatisch auf dem Display, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.



Tastenbelegung:



Rollt die Nachricht vorwärts.



Rollt die Nachricht zurück.



ENTER


Führt zur nächsten Nachricht, falls vorhanden, oder zum Ruhebildschirm.

Benachrichtigung über verpasste Anrufe (Mailbox)


Wenn jemand Sie anrief und die Mailbox eine Nachricht aufgenommen hat, weil Sie nicht abnahmen, zeigt Ihnen das Display im Ruhezustand des Telefons an, dass eine Nachricht auf Sie wartet.







Auf dem Ruhebildschirm zeigt das Briefsymbol links von der SIP-Registrierung an, dass eine Nachricht für diese SIP-Registrierung aufgenommen wurde.

Wenn Sie die Funktionstaste  betätigen, werden Ihnen weitere Informationen über neue und alte aufgezeichnete Nachrichten angezeigt.



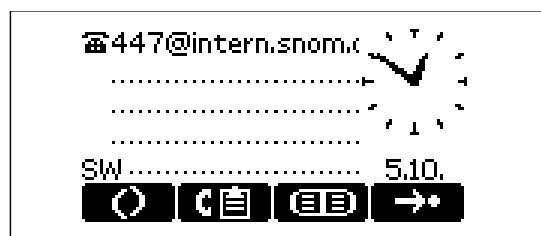
Um Ihre Nachrichten abzuhören, betätigen Sie die Funktionstaste  oder heben Sie den Hörer ab.


Tastenbelegung:

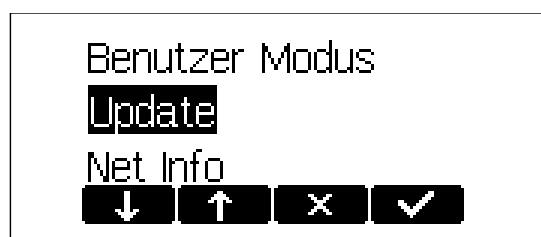
-  Rollt die Nachricht vorwärts.
-  Rollt die Nachricht rückwärts.
- , Hörer abnehmen, Wartende Nachrichten abspielen.
-  Zurück zum Ruhebildschirm.
ENTER


Ausführung eines Software Updates

Wenn Ihr Provider/Administrator eine neue Softwareversion für Ihr Telefon zur Verfügung stellt, wird in der linken unteren Ecke des Ruhebildschirms ein "SW" angezeigt.



In diesem Fall finden Sie im snom-Menü (Funktionstaste ) den zusätzlichen Eintrag 'Update'.





Nach Betätigung der Funktionstaste  wird Ihr Telefon nach einigen Sekunden zurückgesetzt. Während das Telefon

bootet, werden Sie gefragt, ob es mit dem Boot Loader und/oder dem Update der Firmware fortfahren soll.


Zusätzliche PBX-Funktionen


Falls Ihr Telefon für das H.323-Protokoll eingerichtet ist, stehen Ihnen zusätzliche PBX-Funktionen zur Verfügung, sofern diese vom Administrator freigegeben sind.

Heranholen

Wenn ein anderes Telefon läutet und Sie diesen Anruf auf Ihren Apparat holen möchten, drücken Sie die Funktionstaste  des Ruhebildschirms, um zum zweiten Satz der in diesem Menü verfügbaren Funktionstasten zu gelangen. Betätigen Sie dann die Funktionstaste .


Konferenz

Wenn das Telefon mit zwei Gesprächspartnern verbunden ist, von denen einer gehalten wird und der andere aktiv ist, können alle drei Gesprächsteilnehmer durch Drücken der Funktionstaste  miteinander verbunden werden.

Die Betätigung der Funktionstaste  beendet die Konferenz.







5. Anrufregister

Telefonbuch


Das snom 220 enthält ein internes Telefonbuch, das vom Ruhedisplay durch Betätigen der Funktionstaste  abrufbar ist.

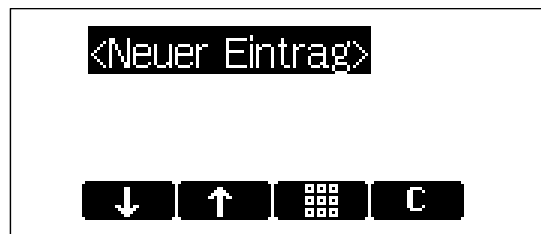



Tastenbelegung:

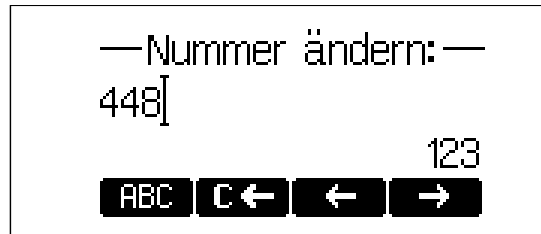
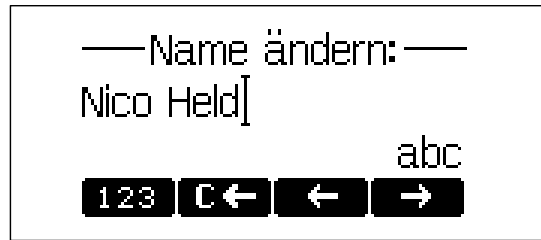
-  Blättert zum nächsten Eintrag weiter.
-  Blättert zum vorherigen Eintrag zurück.
-  Ruft den Bearbeitungsmodus für den markierten Eintrag auf.
-  Löscht den markierten Eintrag.
-  Wählt die Nummer des markierten
ENTER / Eintrags.
Hörer
abnehmen
-  Ruft den Ruhebildschirm auf.
CANCEL

Eintrag hinzufügen

Um einen Eintrag hinzuzufügen, gehen Sie mit den Pfeiltasten zur Zeile <Neuer Eintrag> und betätigen Sie die Taste .











Geben Sie den Namen und die Telefonnummer ein und bestätigen Sie sie jeweils durch Drücken der Taste  ENTER.






Die Überschrift des jeweiligen Fensters zeigt an, welche Eingabe erwartet wird. Mit CANCEL  wird die Eingabe abgebrochen.

Tastenbelegung:









-  Ändert den Eingabemodus zu Großbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus zu Kleinbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus zu Nummern.
-  Löscht das Zeichen links vom Cursor.
-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Speichert den Eintrag.
ENTER
-  Bricht die Eingabe ab.
CANCEL

Eintrag ändern

Markieren Sie den Eintrag, der geändert werden soll und betätigen Sie die Taste . Zunächst erscheint das Fenster „Name ändern“. Wenn Sie die Änderung vorgenommen haben oder den Namen nicht ändern wollen, betätigen Sie die Taste  ENTER. Es erscheint das Fenster „Nummer ändern“. Wenn Sie die Änderung vorgenommen haben oder die Nummer nicht ändern wollen, betätigen Sie erneut die Taste  ENTER.

Mit CANCEL  können Sie die Eingabe jederzeit abbrechen.

Tastenbelegung:

	Ändert den Eingabemodus zu Großbuchstaben.
	Ändert den Eingabemodus zu Kleinbuchstaben.
	Ändert den Eingabemodus zu Nummern.
	Löscht das Zeichen links vom Cursor.
	Bewegt den Cursor nach links.
	Bewegt den Cursor nach rechts.
 ENTER	Speichert den Eintrag.
 CANCEL	Bricht die Eingabe ab.

Bitte beachten Sie, dass die Kontaktart "VIP" sich über den „Bitte nicht stören (DND)“-Modus (Anzeige ‚Inaktiv!‘ in der linken unteren Bildschirmecke) hinwegsetzt, d.h., Anrufe von Telefonnummern, die Sie im Adressbuch als Kontaktart "VIP" definiert haben, werden auch dann zu Ihrem Telefon geleitet, wenn Sie den DND-Modus eingeschaltet haben.

Export

Um den Inhalt eines bereits vollen Telefonbuches zu sichern, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf den Link "[hier](#)" (Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.) unten auf der Seite „Adressbuch“.

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.

Mit "Ziel speichern unter..." können Sie den Inhalt des Telefonbuchs, d.h., die derzeitigen Telefonbucheinträge, als CSV-Datei (CSV = *comma-separated values* (mit Kommas getrennte Werte)).

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.

Import

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp:

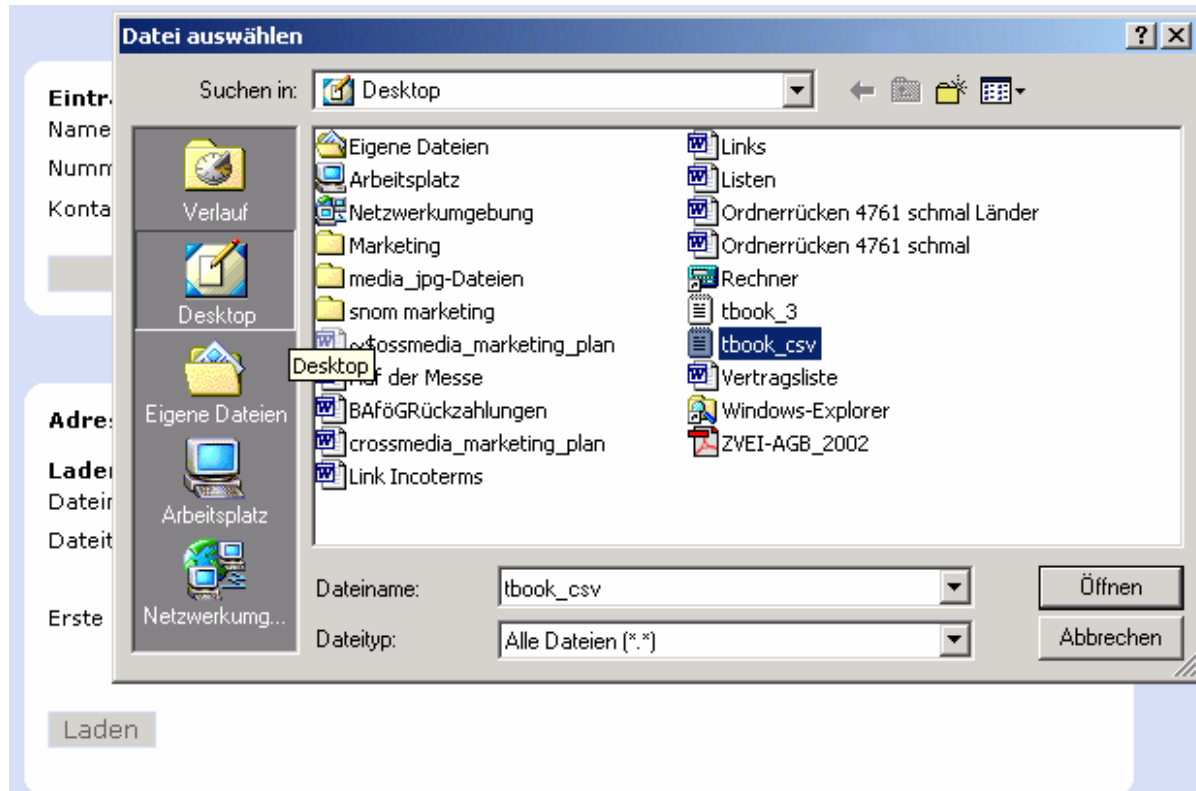
CSV Datei

Unicode TAB-separiert

Erste Zeile:

mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Um ein Telefonbuch aus einer Datei zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen" im Abschnitt „Adressbuch (CSV) importieren“. Wählen Sie die zuvor gespeicherte CSV-Datei von dem entsprechenden Speichermedium und klicken Sie auf die Schaltfläche "Laden".



Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.

Es macht nichts, wenn Einträge in der zu ladenden Datei bereits im Adressbuch vorhanden sind. Wenn sowohl Name als auch Nummer gleich sind, wird der Eintrag nicht doppelt eingetragen. Ist die Nummer gleich, aber der Name anders, wird der Eintrag in der zu ladenden Datei den Eintrag im Adressbuch überschreiben. Ist der Name gleich, aber die Nummer anders, wird ein neuer Eintrag angelegt.

Sie erhalten zunächst eine

Vorschau

Beim Importieren von Dateien für das Adressbuch ist eine Vorschau möglich, z. B., mit einer „Comma-Separated-Values“-Datei (CSV). Die Eintragungen der einzelnen Datensätze sind jeweils durch ein Komma getrennt (keine Leerstellen zwischen Komma und vorherigem sowie folgendem Eintrag!). Sie könnte so aussehen:

```
Name,PLZ,Stadt,Strasse,Telefonnummer,Typ
Kate,123243,New York,21 Street,278139232,family
George,52765,Tokyo,Mainroad,13153243,friends
Harry,10364,Berlin,Pankestr,03012984382,colleagues
```

Die erste Zeile repräsentiert die Kopfzeile, die nicht importiert werden soll, weshalb in diesem Fall „ohne Kopfzeile“ angeklickt werden muss.

Sie können eine CSV- oder eine „Unicode TAB-separated“-Datei über die Webseite auswählen:

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp:

- CSV Datei
- Unicode TAB-separiert

Erste Zeile:

- mit Kopfzeile
- ohne Kopfzeile

Nachdem Sie eine Datei ausgewählt haben, wird Ihnen eine Vorschau des ausgewählten Datei-Inhalts gezeigt.

Ordnen Sie jetzt die drei möglichen Datenarten (Name, Nummer, Kontaktart) den Spalten zu, in denen diese Datenarten stehen.

Import Vorschau

Bitte weisen Sie den Spalten den passenden Spaltentyp zu und klicken den Übernehmen Knopf.

Übernehmen

Kate	123243	New York	21 Street	278139232	family
Name	Ignorieren	Ignorieren	Ignorieren	Nummer	Kontaktart
Kate	123243	New York	21 Street	278139232	family
George	52765	Tokyo	Mainroad	13153243	friends
Harry	10364	Berlin	Pankestr	03012984382	colleagues

Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf „Übernehmen“. Die Datei-Inhalte werden jetzt dem Adressbuch hinzugefügt, das so aussehen könnte:

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Editieren	Löschen
George	13153243	Freunde		
Harry	03012984382	Kollegen		
Kate	278139232	Familie		

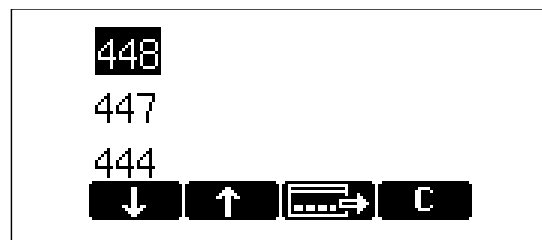
Die neuen Einträge werden Teil des vorhandenen Adressbuches. Sie werden im nicht-flüchtigen Speicher gespeichert und können jederzeit aufgerufen werden, falls sie nicht gelöscht werden oder das Telefon auf die Auslieferungswerte zurückgesetzt wird.

Anruflisten





The snom 220 führt Listen über verpasste, angenommene und gewählte Anrufe, welche durch Betätigen der Taste aus dem Ruhezustand heraus aufgerufen werden können.






Wenn Sie zum Beispiel die verpassten Anrufe markiert und mit der Taste **✓** gewählt haben, wird der letzte verpasste Anruf zuoberst angezeigt.



Tastenbelegung:





-  Bewegt die Markierung zum nächsten Eintrag nach unten.
-  Bewegt die Markierung zum nächsten Eintrag nach oben.
-  Zeigt Anruferdetails an.
-  Löscht den markierten Eintrag.



-  Wählt die Nummer des markierten Eintrags.
- ENTER/
Hörer
abnehmen
-  Bricht den Vorgang ab, das Telefon kehrt in den Ruhezustand zurück.
- CANCEL

Durch Betätigung der Funktionstaste  erhalten Sie Anruferdetails ('An', 'Von', 'Startzeit' und 'Verpaßt', d.h., die Anzahl der verpassten Anrufe von dieser Nummer).



Tastenbelegung:


-  Sie können den angezeigten Eintrag für Ihren nächsten Anruf benutzen und die Nummer ggfls. vor dem Wählen ändern.
-  Speichert den Anrufer ins Telefonbuch.
-  Blättern Sie zum nächsten Detail weiter: An, Von, Startzeit, Verpasst.
-  Löscht den angezeigten Eintrag.

-  Wählt die Nummer des angezeigten Eintrags.
- ENTER /
Hörer
abnehmen
-  Bricht den Vorgang ab, das Telefon kehrt zum Ruhezustand zurück.
- CANCEL

Kurzwahl

The snom 220 unterstützt die Kurzwahl von bis zu 33 Rufnummern. Diese können den Ziffern 0 – 30 sowie * und # zugewiesen werden.

Wählen

Die Kurzwahl wird durch Eingeben einer Nummer von 0 bis 30 oder durch Drücken der " * " bzw. " # " Taste und anschließender Bestätigung mit der ENTER-Taste  initiiert. Auf diese Weise können Sie 3 Kurzwahlnummern aufrufen, ohne einen Blick auf das Display werfen zu müssen.

Bearbeitung von Kurzwahleinträgen

Die Kurzwahlnummern können auf der Webseite des Telefons auf der Seite „Kurzwahl“ angelegt werden.




Kurzwahltabelle:	
0:	support@snom.com
1:	444
2:	
3:	
4:	
5:	
6:	
7:	
8:	
9:	
#:	
*:	
10:	

Sperrliste/Abweisungsliste

Das snom 220 bietet Ihnen die Möglichkeit, Rufnummern auf eine Sperr- oder Abweisungsliste zu setzen. Anrufe von diesen gesperrten Nummern werden nicht mehr an Ihr Telefon weitergeleitet; der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Liste ansehen






Betätigen Sie die MENU-Taste links neben dem Display, wandern Sie mit den Pfeiltasten zum Untermenü ‚Sperrliste‘ und betätigen Sie die Funktionstaste .



Die gesperrten Nummern werden angezeigt.



Tastenbelegung:

-  Blättert zum nächsten Eintrag hinunter.
-  Blättert zum vorherigen Eintrag hinauf.
-  Löscht die markierte Nummer.
-  Betätigung bei <Neuer Eintrag> fügt einen neuen Eintrag hinzu.
-  Bricht den Vorgang ab, das Telefon kehrt zum Ruhezustand zurück.
CANCEL

Oder benutzen Sie die Seite ‚Adressbuch‘ Ihrer Webseite:

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Editieren	Löschen
447@intern.snom.de		Abweisungsliste		
Nico Held	448	Freunde		
Testgerät	445	VIP		

Eintrag hinzufügen oder editieren:

Name:

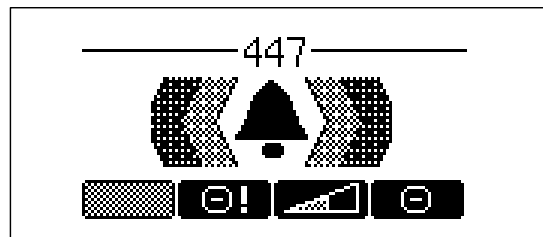
Nummer:

Kontaktart:

Die gesperrten Nummern werden mit der Kontaktart ‚Abweisungsliste‘ angezeigt.

Hinzufügen einer Nummer

Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf die Funktionstaste betätigen, wird nicht nur der aktuelle Anruf abgewiesen, sondern auch die Rufnummer der Sperr-/Abweisungsliste hinzugefügt.




Eine weitere Möglichkeit, eine Telefonnummer auf die Sperrliste zu setzen, ist die direkte Eingabe auf Ihrem Telefon (Untermenü Sperrliste, <Neuer Eintrag>).




Sobald Sie Name und Nummer jeweils mit der ENTER-Taste bestätigt haben, wird die Nummer der Sperrliste hinzugefügt.

Als dritte Möglichkeit können Sie auf der Web-Seite „Adressbuch“ eine neue Rufnummer eingeben und durch Wahl der Kontaktart „Abweisungsliste“ der Sperrliste hinzufügen.

Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf die Funktionstaste  betätigen, wird lediglich dieser Anruf abgewiesen, die Telefonnummer des Anrufers jedoch nicht auf die Abweisungsliste gesetzt.

Eintrag/Nummer entfernen

Es gibt drei Möglichkeiten, eine Nummer von der Sperrliste zu nehmen: (1) Markieren Sie den zu entfernenden Eintrag der Sperrliste und betätigen Sie die Funktionstaste . (2) Klicken Sie auf der Seite „Adressbuch“ der Webseite in der Spalte 'Löschen' auf das rote Kreuz in der Zeile, die Sie löschen möchten. (3) Ändern Sie auf der Seite „Adressbuch“ der Webseite in der Zeile des Eintrags die Kontaktart.





6. Einstellungen

Es gibt eine lange Liste verschiedener Einstellungen, die benutzt werden können, um das Verhalten des snom220 zu steuern. Diese Einstellungen werden auf unserer Webseite in der .pdf-Datei „Configuring snom Phones for Mass Deployment“ erläutert, die Sie unter http://www-snomcom/faq_en.php finden.

Dort finden Sie auch die .pdf-Datei „How can I update a snom phone?“, die die verschiedenen Möglichkeiten des Software-Updates, auch mittels der Seite ‚Einrichtung‘, erläutert. Diese Dateien gibt es nur in Englisch.

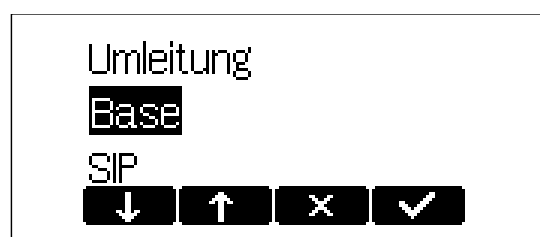
Die Einrichtung kann auf dem Telefonapparat selbst oder auf dem PC vorgenommen werden.





Einstellungen am Telefonapparat





Betätigen Sie im Ruhezustand die MENU-Taste . Blättern Sie mit den Funktionstasten  und  durch das Menü zum Untermenü ‚Einstellungen‘ und betätigen Sie die Taste ENTER .





Dort finden Sie folgende Liste von Untermenüs:

Umleitung
Base
SIP
Codec
Verschiedenes
Network
Tastenbelegung
Administrator Mode
Werte zurücksetzen











Benutzen Sie die Funktionstasten  und , um zu einer Eintragung dieser Liste zu gelangen und betätigen Sie die Taste ENTER  oder die Funktionstaste , um sie auszuwählen.

Jetzt erscheint eine Liste von Einstellungen, in der sie mit  und  blättern können. Wenn Sie einen Listeneintrag mit ENTER ( oder ) aufrufen, können Sie sich die derzeitige Einstellung ansehen und sie ggfls. ändern.

Einige Einträge können nicht auf einen variablen Wert eingestellt werden. Stattdessen wird eine Liste von zugelassenen Werten angeboten, von denen einer ausgewählt werden muss. Blättern Sie mit  und  zum gewünschten Eintrag der Liste und bestätigen Sie ihn mit ENTER . Mit CANCEL  brechen Sie die Eingabe ab, wenn Sie die Einstellung nicht ändern möchten.

Andere Einstellungen erfordern das Editieren von Nummern oder Strings auf dem Tastenfeld des Telefons. Je nach Tastenbelegung werden Ziffern durch einmaliges Drücken der Tasten, Buchstaben durch ein- bis viermaliges Drücken der Tasten eingeben. Bei der Eingabe von Buchstaben können Sie mit der Taste `*` zwischen der Eingabe von Groß- und Kleinbuchstaben hin- und herschalten.

Tastenbelegung:

-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links von Cursor.
-  Ändert den Eingabemodus zu Großbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus zu Kleinbuchstaben.
-  Ändert den Eingabemodus zu Ziffern.
- 
ENTER Speichert den Eintrag.
- 
CANCEL Bricht den Vorgang ab.

Einstellungen mit dem Webbrowser

Normalerweise ist es bequemer, einen Webbrowser zur Konfiguration der Einstellungen zu nutzen. Das snom 220 hat für diesen Zweck eine integrierte Webseite. Wenn das Telefon in ein Netzwerk integriert ist, das DHCP unterstützt,

kann man sofort nach dem Hochfahren mit dem Browser auf das Telefon zugreifen. Für den Fall, dass Sie DHCP nicht nutzen möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway, die DNS-Domain und den DNS-Server statisch eingeben bzw. spezifizieren, um für einen fehlerfreien Arbeitsablauf zu sorgen.

Willkommen bei Ihrem Telefon!

Betrieb
Startseite
Adressbuch

Einrichtung
Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6
Leitung 7
Erweitert
Software Update

Status
Systeminformationen
Log
SIP Protokollierung
UPnP Protokollierung
DNS Cache
PCAP Trace
Speicher
Einstellungen

Handbuch

Diese Webseite erlaubt es Ihnen Ihr Telefon einzustellen und auf die erweiterten Funktionen zuzugreifen.
Um eine Nummer zu wählen geben Sie diese in die Wählbox unter diesem Text ein. Sie können eine Telefonnummer (z.B. 0114930398330) oder eine URI wie info@snom.com eingeben.

Wählbox
Wählen Auflegen

Ausgehende Identität:
105@intern.snom.de
Setzen

[Gewählt, Verpasst, Angenommen](#)

Gewählte Nummern

Datum	Nummer
19.8.2004 14:14	<sip:123@intern.snom.de>
8/19/2004 2:13PM	<sip:499@intern.snom.de>
8/19/2004 2:13PM	1
19.8.2004 13:19	*
	-

Verpasste Anrufe

Datum	Nummer
19.8.2004 13:29	<sip:330@intern.snom.de>



Angenommene Anrufe

Datum	Nummer
-------	--------

© 2000-2004 [snom AG](#)

Abbildung 1: Web-Konfiguration

Öffnen Sie Ihren Webbrowser.

Geben Sie die IP-Adresse Ihres Telefons als URL ein (z.B. 92.168.0.100). (Sollten Sie die IP-Adresse nicht kennen, drücken Sie die MENU-Taste , blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Eintrag "Info" und bestätigen Sie mit ENTER )

Links auf der Startseite befindet sich das Auswahlmenü.

Klicken Sie unter „Einrichtung“ den gewünschten Untermenüpunkt an. Sie sehen die gegenwärtigen Einstellungen auf der rechten Seite des Bildschirms.

Sie können nun mit Maus und Tastatur alle Werte ändern. Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie auf "Speichern". Klicken Sie NICHT auf „Speichern“, wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten.

Einrichtungsmöglichkeiten

Die folgenden Optionen stehen im Benutzermodus via Webseite zur Verfügung.

Seite 'Präferenzen'

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen:	
Webseitensprache:	Deutsch
Sprache:	English
Nummernanzeigestil:	Name
Ruftonschema:	Deutschland
Hinweis für 'Nachricht liegt vor':	Lautlos
Wählton für 'Nachricht liegt vor':	Stottermed
Kopfhörernutzung:	Keine
Hintergrundbeleuchtung:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus

Webseitensprache

Sie können auf der Webseite eine andere Sprache als die auf dem Telefon einstellen. Wählen Sie im Pulldown-Menü eine Sprache aus.

Sprache

Ihr Telefon kann den Displaytext in unterschiedlichen Sprachen anzeigen. Wählen Sie im Pulldown-Menü eine Sprache aus.

Nummeranzeigestil

Spezifiziert die Anzeige der ein- und ausgehenden Anrufe:

Ganze URL: zeigt die komplette URL an

Name: nur der Name wird angezeigt

Nummer: nur die Nummer wird angezeigt

Name + Nummer: Name und Nummer werden angezeigt

Ruftonschema

Hiermit können Sie den Wählton auswählen, den Sie bevorzugen.

Hinweis für ‚Nachricht liegt vor‘

Legen Sie den Typ der Mailbox-Benachrichtigung fest, mit dem Sie informiert werden, wenn eine neue Nachricht vorliegt.

Wählton für ‚Nachricht liegt vor‘

Wählen Sie für eine aktive Mailbox-Nachricht „stotternd“.

Kopfhörernutzung

Hier können Sie die Art der Kopfhörer wählen, die Sie benutzen, oder „keine“.

Hintergrundbeleuchtung

Das snom220 hat eine eigene Display-Beleuchtung. Wenn Sie hier ‚An‘ wählen, wird die Display-Beleuchtung eingeschaltet, sobald Sie eine Taste drücken. Sie schaltet sich nach kurzer Zeit wieder aus.

UMLEITUNG

Sie können alle eingehenden Anrufe zu einer bestimmten Nummer umleiten.

Umleitung:	
Ereignis:	Bei Besetzt
Zeitüberschreitung:	Niemals
Nummer (Immer/Zeitüberschreitung):	Immer
Nummer (Besetzt):	Bei Besetzt
	Nach Zeitüberschreitung

Für Umleitungen stehende folgende Optionen zur Verfügung:

Niemals: Hiermit werden alle Umleitungen deaktiviert.

Immer: Alle Anrufe werden an die unter "Nummer Immer/Zeitüberschreitung)" angegebene Rufnummer umgeleitet.

Bei besetzt: Während eines laufenden Gespräches wird jeder weitere Anruf für diese Nummer abgelehnt und es ertönt das Besetzt-Zeichen. Das Telefon kann jedoch so eingestellt werden, dass der zweite Anrufer an eine Nummer umgeleitet wird, die unter "Nummer (Besetzt)" eingetragen wird.

Nach Zeitüberschreitung: Anrufe werden nach Ablauf der Anzahl der im Feld „Zeitüberschreitung“ eingetragenen Sekunden an die im Feld "Nummer (Immer/Zeitüberschreitung)" eingegebene Nummer weitergeleitet.

Für die Umleitung können Sie in den folgenden Feldern festlegen:

Zeitüberschreitung

Die Zeit in Sekunden, nach deren Ablauf Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Nummer (Immer/Zeitüberschreitung)

Die Rufnummer, an die Anrufe umgeleitet werden sollen.

Nummer besetzt

Die Rufnummer, an die Anrufe im Falle von "Besetzt" umgeleitet werden sollen.

KLINGELTÖNE

Klingeltöne:

Klingelton Auswahl:

"Freunde":

"Familie":

"Kollegen":

Klingeltonausgabe bei Kopfhörer:

Standard Klingelton:

Individuelle Klingelton URL:

Anrufer ▼

Klingel 1 ▼

Klingel 1 ▼

Klingel 1 ▼

Lautsprecher ▼

Klingel 1 ▼

Klingelton Auswahl

Wählen Sie aus, ob sich der Klingelton für eingehende Anrufe nach der Adresse des Anrufers oder des Angerufenen richten soll.

„Freunde“, „Familie“, „Kollegen (von der Kontaktart abhängige besondere Klingeltöne)

Spezifizieren Sie die Klingeltöne für verschiedene Kontaktarten Ihrer persönlichen Adressbucheinträge. Diese Klingeltöne werden jedoch nur verwendet, wenn Sie bei „Klingelton Auswahl“ „Anrufer“ ausgewählt haben.

Klingeltonausgabe bei Kopfhörer

Wenn Sie „Kopfhörer“ wählen, ertönt der Klingelton nur im Kopfhörer, wählen Sie „Lautsprecher“, ertönt der Klingelton nur über den Lautsprecher.

Standard Klingelton

Wählen Sie den Standard-Klingelton aus.

Individuelle Klingelton URL

Geben Sie eine URL für Ihren eigenen Klingelton an. Die Dateien, die dem Telefon zur Verfügung gestellt werden sollten, sind „PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV“.

AUTOMATISCHE ANNAHME

snom-Telefone haben die Möglichkeit zur automatischen Annahme von Anrufen. Mittels der unten abgebildeten Einstellungen steuern Sie das Verhalten der automatischen Annahme:

Automatische Annahme:	
Automatisch annehmen:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Hinweiston bei automatischer Annahme:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Art der Annahme:	Freisprechen ▼

Automatisch annehmen

Hier schalten Sie die automatische Annahme ein- und aus.

Hinweiston bei automatischer Annahme

Falls Sie informiert werden möchten, wenn ein Anruf von Ihrem Telefon automatisch beantwortet wird, klicken Sie auf „An“.

Art der Annahme

Wählen Sie aus, ob Sie bei eingeschalteter automatischer Annahme einen eingehenden Anruf mit dem Lautsprecher, dem Hörer oder dem Kopfhörer empfangen wollen.

PRIVATSPHÄRE:

Privatsphäre:	
Unterdrücke eigene Nummer:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Lehne anonyme Anrufe ab:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Inaktivitäts Timeout (in Minuten):	<input type="text" value="15"/>

Unterdrücke eigene Nummer:

Sie können wählen, ob der Angerufene Ihre Rufnummer sehen soll oder nicht.

Lehne anonyme Anrufe ab

Sie können wählen, ob Sie eingehende anonyme Anrufe annehmen oder nicht.

Inaktivitäts Timeout (in Minuten)

Wenn Sie hier einen Eintrag machen, geht das Telefon, wenn Sie innerhalb der angegebenen Anzahl von Minuten weder den Hörer abgenommen noch eine Taste betätigt haben, davon aus, dass Sie nicht anwesend sind und sendet ein entsprechendes Signal. Die Voreinstellung ist 15 Minuten. Wenn Sie hier ‚0‘ eintragen, wird sofort ein „nicht anwesend“-Signal gesendet.

Wird das Telefon durch das Drücken einer Taste, ein- oder ausgehende Anrufe, o.ä., wieder aktiv, wird ein entsprechendes Signal gesendet.

Bei eingeschaltetem DND-Modus (Bitte nicht stören) werden keine Signale über die Aktivität oder Inaktivität des Telefons ausgesandt.

Seite ‚Kurzwahl‘

Kurzwahltabelle

Hier können Sie Ihre Kurzwahlnummern über die Webseite speichern.

Kurzwahl

Betrieb

Startseite
Adressbuch

Einrichtung

Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6
Leitung 7
Erweitert
Software Update

Status

Kurzwahltable:

0:	support@snom.com	📞
1:	444	📞
2:		📞
3:		📞
4:		📞
5:		📞
6:		📞
7:		📞
8:		📞
9:		📞
#:		📞
*:		📞
10:		📞

Funktionstasten

Funktionstasten

Betrieb

Startseite
Adressbuch

Einrichtung

Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6
Leitung 7
Aktions URL
Erweitert
Software Update

Status

Systeminformationen
Log
SIP Protokollierung
UPnP Protokollierung
DNS Cache
PCAP Trace
Speicher
Einstellungen

Handbuch

snom
© 2000-2004 [snom AG](#)

Funktionstasten:

P1	Leitung	Nummer:	
P2	Leitung	Nummer:	
P3	Ziel	Nummer:	
P4	Intercom	Nummer:	
P5	Park Orbit	Nummer:	
	Sprachaufzeichnung	Nummer:	
	Leitung	Nummer:	
EK1	Ziel	Nummer:	< sip:774@intern.snom.de;user=
EK2	Ziel	Nummer:	< sip:775@intern.snom.de;user=
EK3	Ziel	Nummer:	< sip:776@intern.snom.de;user=
EK4	Ziel	Nummer:	< sip:777@intern.snom.de;user=
EK5	Ziel	Nummer:	< sip:778@intern.snom.de;user=
EK6	Ziel	Nummer:	< sip:779@intern.snom.de;user=
EK7	Ziel	Nummer:	< sip:780@intern.snom.de;user=
EK8	Ziel	Nummer:	< sip:831@intern.snom.de;user=
EK9	Ziel	Nummer:	< sip:832@intern.snom.de;user=
EK10	Ziel	Nummer:	< sip:833@intern.snom.de;user=
EK11	Ziel	Nummer:	< sip:834@intern.snom.de;user=
EK12	Ziel	Nummer:	< sip:835@intern.snom.de;user=
EK13	Ziel	Nummer:	< sip:836@intern.snom.de;user=
EK14	Ziel	Nummer:	< sip:811@intern.snom.de;user=
EK15	Ziel	Nummer:	< sip:812@intern.snom.de;user=
EK16	Ziel	Nummer:	< sip:813@intern.snom.de;user=
EK17	Leitung	Nummer:	
EK18	Leitung	Nummer:	
EK19	Leitung	Nummer:	

Hier können Sie bis zu 65 Funktionstasten mit LED-Anzeigen programmieren. Jeder der Tasten P1-P5 und EK1-EK60 können Sie eine von fünf möglichen Funktionen zuordnen: „Leitung“, „Ziel“, „Intercom“, „Park Orbit“ und „Sprachaufzeichnung“. Jede dieser Funktionen wurde im Kapitel „Programmierbare Tasten“ ausführlich beschrieben. Sie müssen außerdem jeweils im rechten Feld die Telefonnummer jeder Taste eingeben, damit diese spezifische Tastenfunktion ausgeführt werden kann. Die Tasten EK1-EK60 befinden sich auf den Erweiterungstastaturen mit jeweils 20 Tasten. Sie können bis zu drei Erweiterungstastaturen an das snom220 anschließen.

Seite ‚Konfiguration der Leitungen 1-7‘

Auf dieser Seite können Sie bis zu sieben SIP-Leitungen zur Nutzung mit Ihrem Telefon einrichten. Die eingerichteten Leitungen sehen folgendermaßen aus:

Konfiguration Leitung 1

Betrieb
 Startseite
 Adressbuch

Einrichtung
 Präferenzen
 Kurzwahl
 Funktionstasten
 Leitung 1
 Leitung 2
 Leitung 3
 Leitung 4
 Leitung 5
 Leitung 6
 Leitung 7
 Erweitert
 Software Update

Status
 Systeminformationen
 Log
 SIP Protokollierung
 UPnP Protokollierung
 DNS Cache
 PCAP Trace
 Speicher
 Einstellungen

Handbuch
 snom

Anmeldeinformationen:
 Angezeigter Name:
 Accountname:
 Passwort:
 Registrar:
 Status:
 Anrufbeantworter:
 Klingelton:

Erweiterte Leitungseinstellungen:
 Outbound Proxy:
 Dial-Plan:
 Q-Wert:
 Gültigkeitsspanne:
 Transport:
 ICE anbieten: An Aus
 Codec 1:
 Codec 2:
 Codec 3:
 Codec 4:
 Codec 5:
 Paketgröße:

Speichern

ANMELDEINFORMATIONEN

Angezeigter Name

Bestimmen Sie den Namen, der der Leitung zugeordnet werden soll, z.B., „Hans Müller“.

Accountname

Dies ist der Accountname, mit dem Sie bei einem Registrar/Proxy registriert sind. Er könnte alphanumerisch sein, z. B., „hm“, oder – wie in der obigen Abbildung – aus Ziffern bestehen („105“).

Passwort

Das Kennwort für Challenge-Antworten (s. oben, „Authentifizierung der Berechtigung“). Aus Geheimhaltungsgründen werden die Buchstaben und/oder Ziffern des Kennwortes bei der Eingabe nicht angezeigt, sondern durch eine gleiche Anzahl von „*“ ersetzt.

Registrar

Geben Sie die IP-Adresse oder die URL des Registrars/Proxies an, auf dem der Accountname registriert werden soll.

Anrufbeantworter

Wenn Sie eine Mailbox eingerichtet haben, geben Sie den Accountnamen hier ein, damit diese SIP-Leitung der Mailbox zugeordnet werden kann.

Klingelton

Sie können hier einen bestimmten Klingelton zuweisen, der ertönt, wenn ein Anruf auf dieser Leitung eingeht. (Diese Funktion wird nur ausgeführt, wenn Sie als „Klingelton Auswahl“ auf der Seite „Präferenzen“ „Angerufener“ ausgewählt haben.)

ERWEITERTE LEITUNGSEINSTELLUNGEN**Outbound Proxy**

Geben Sie hier Ihren Outbound Proxy ein.

Dial Plan

Richten Sie hier Ihren Dial-Plan ein.

Q-Wert

Sie können hier die Eigenschaft „Wahrscheinlichkeit der Registrierung“ für diese Leitung einrichten. Die Werkseinstellung ist 1.0.

Gültigkeitsspanne

Wählen Sie die Zeitspanne aus, nach deren Ablauf die Registrierung verfallen soll. Das Telefon wird bei Zeitablauf eine neue Registrierungsanfrage senden.

Transport

Wählen Sie das Protokoll für Transport Layer Communication aus.

ICE anbieten

Wählen sie aus, ob Sie ICE anbieten wollen oder nicht.

Codec 1-5

Sie können die von Ihnen bevorzugte Reihenfolge der potentiell zu nutzenden Codecs bestimmen. Die wählbaren Möglichkeiten sind G.711 ulaw, G.711 alaw, GSM, G.726-32 und G.729a.

Paketgröße

Sie können hier die Paketgröße in Bytes auswählen. Die Auswahl beeinflusst lediglich die ulaw- und alaw-Codex (andere Codex haben feste Paketgrößen). Die wählbaren Möglichkeiten sind 80 Bytes (10 ms), 160 Bytes (20 ms), 240 Bytes (30 ms) und 320 Bytes (40 ms).

Seite ‚Erweiterte Einstellungen‘ (Menüpunkt ‚Erweitert‘)

NETZWERK

Mit diesen Einstellungen richten Sie das Basis-Netzwerk Ihres Telefons ein. Die Webseite sieht wie folgt aus:

Netzwerk:

DHCP:

An Aus

IP Adresse:

192.168.195.156

Netzmaske:

255.255.0.0

Telefonname:

IP Gateway:

192.168.0.1

DHCP

Schalten Sie DHCP ein oder aus.

IP Adresse

Hier können Sie die IP-Adresse ihres Telefons ändern. Damit die Änderung übernommen wird, müssen Sie das Telefon zurücksetzen (reboot). Die IP-Adresse muss eingetragen sein, um eine Ethernet-Verbindung herstellen zu können.

Netzmaske

Hier können Sie die Netzmaske ihres Telefons ändern. Damit die Änderung übernommen wird, müssen Sie das Telefon zurücksetzen (reboot).

Telefonname

Ändern Sie hier den Hostnamen Ihres Telefons. Ist er eingetragen, wird er genutzt, um das Gerät beim SIP-Signalling zu identifizieren.

IP Gateway

Diese Einstellung zeigt die IP-Adresse des voreingestellten IP Gateways, *nicht* des VoIP Gateways. Es ist die Adresse, an die die Pakete gesendet werden, wenn die gewünschte Paketadresse nicht im gegenwärtigen Subnetz vorhanden ist. Das IP Gateway muss eingetragen sein, um eine Verbindung zu einem externen Netzwerk herstellen zu können.

DNS

DNS:

Domain:

DNS Server 1:

DNS Server 2:

Domain

Geben Sie hier die DNS-Domain für Ihr Telefon ein.

DNS Server 1

Geben Sie hier die IP-Adresse des DNS-Servers für Ihr Netzwerk ein.

DNS Server 2

Geben Sie hier die IP-Adresse des Backup-DNS-Servers, falls vorhanden, für Ihr Netzwerk ein.

ZEIT

Zeit:
NTP Timeserver:
Zeitzone:

NTP Timeserver

Geben Sie hier die URL oder IP-Adresse des NTP-Servers ein.

Zeitzone

Wählen Sie im Pulldown-Menü die Zeitzone Ihres geographischen Standortes aus.

HTTP

HTTP:
Benutzer:
Passwort:
Authentication Scheme: Digest Basic
HTTP Proxy:
HTTP Port:
HTTPS Port:
HTTP Kontakt An Aus
Webserver Verbindungstyp:

Benutzer

Tragen Sie hier den HTTP-Benutzernamen für Ihr Telefon ein.

Passwort

Tragen Sie hier das Passwort für Ihr Telefon ein.

Authentication Scheme

Definieren Sie, ob "Basic" oder "Digest Authentication Scheme" benutzt werden soll.

HTTP Proxy

Tragen Sie hier die HTTP-Proxy-Adresse für Ihr Telefon ein.

HTTP Port

Tragen Sie hier den HTTP-Port für Ihr Telefon ein.

HTTPS Port

Tragen Sie hier den HTTPS-Port für Ihr Telefon ein.

HTTP Kontakt

Soll das Telefon die http URL des Telefons als zusätzliche Kontaktinformation hinzufügen?

Webserver Verbindungstyp

Wählen Sie im Pulldown-Menü den Typ der Verbindung aus, die der Webserver akzeptieren soll (nur http, https, http oder https, aus).

Telefonverhalten

Telefonverhalten:

Rückruf bei Besetzt:

An Aus

IDNA (RFC 3940) Unterstützung:

An Aus

Aktion nach Ethernet Wiederanschluß:

Ignorieren ▾

Automatisches Wählen:

aus ▾

Nummernergänzung:

An Aus

Keine Buchstaben zum Wählen:

An Aus

Funktion 'Immer Abweisen':

An Aus

Challenge Antwort am Telefon abfragen:

An Aus

Broadsoft Anrufsteuerung:

An Aus

CMC Feature:

An Aus

Dialog-Info Call Pickup:

An Aus

Anklopfen:

An Aus

Wählton beim Halten:

An Aus

Trennen beim Auflegen:

An Aus

Rückruf bei Besetzt

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhält der Benutzer beim Wählen eine Aufforderung, die Rückruffunktion zu aktivieren. Sobald die gewählte Nummer wieder frei ist, wird Ihr Telefon die Nummer automatisch erneut wählen.


IDNA (RFC 3490) Unterstützung

Schaltet die Unterstützung für Internationalizing Domain Names in Applications (IDNA) ein und aus.

Aktion nach Ethernet Wiederanschluss

Wählen Sie im Pulldown-Menü aus, welche Aktion nach der Wiederherstellung der Netzwerkverbindung ausgeführt werden soll („ignorieren“ oder „Neustart“).

Automatisches Wählen

Die Werkseinstellung ist „Aus“. Wenn Sie im Pulldown-Menü eine Zeitspanne (2, 5, 10 oder 15 Sekunden) wählen, wird die Nummer nach Ablauf dieser Zeit automatisch - ohne Betätigung der ENTER-Taste  oder Abnehmen des Hörers - gewählt.

Nummernergänzung

Schalten Sie hier die Nummernergänzung ein oder aus.

Keine Buchstaben zum Wählen

Sie verhindern das Wählen von SIP-URLs, wenn Sie hier „An“ anklicken. In diesem Fall werden nur Zifferneingaben akzeptiert.

Funktion ‚Immer Abweisen‘

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist („An“), wird im Display des Telefons bei eingehenden Anrufen die Funktionstaste „Alle abweisen“ angezeigt.

Challenge-Antwort am Telefon abfragen

Wie oben unter „Authentifizierung der Berechtigung“ erklärt, beherrschen snom-Telefone Challenge-Antworten. Wenn Sie diese Funktion hier ausschalten, können Sie die Authentifizierung nur auf der Webseite des Telefons vornehmen.



Broadsoft Anrufsteuerung

Schalten Sie hier die Unterstützung für die Broadsoft-Anrufsteuerung ein oder aus.

CMC Feature

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird dem Nutzer beim Gespräch eine Funktionstaste angeboten, nach deren Betätigung eine INFO-Message SIP einen einzugebenden Code an den Server sendet. Dieser Code kann später mit der Anruf-Kennung des Anrufs zum Zweck der Rechnungslegung oder Buchhaltung genutzt werden.

Dialog-Info Call Pickup (Heranholen)

snom Telefone unterstützen bei Belegung einer Funktionstaste mit einer Telefonnummer als ‚Ziel‘-Wahl die Statusinformationen von SIP URLs. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und ein Anruf auf der angegebenen Telefonnummer läutet, zeigt das Display im Ruhezustand die Telefonnummer des Anrufers und des Angerufenen und fragt, ob Sie den Anruf heranholen möchten, was durch Betätigung der ENTER-Taste  geschieht. Die Anzeige erscheint solange, wie das Telefon läutet, und verschwindet, wenn der Angerufene abnimmt, wenn der Anrufer auflegt oder wenn Sie die Taste CANCEL  betätigen.

Anklopfen

Schalten Sie diese Funktion hier ein oder aus.

Wählton beim Halten

Wenn Sie diese Funktion einschalten, ertönt ein Wählton, während ein Gespräch gehalten wird und der Benutzer eine zweite Nummer wählt. Ist sie ausgeschaltet, ertönt beim Wählen der zweiten Nummer kein Wählton.

Trennen beim Auflegen

Ist diese Funktion eingeschaltet, werden Anrufe durch das Auflegen des Hörers beendet. Ist sie ausgeschaltet, werden sie nicht beendet. Diese Funktion kann z. B. bei Konferenzschaltungen nützlich sein oder wenn Sie die Hände beim Telefonieren frei haben möchten.

Tasten

Tasten:

- Abbruchtaste: An Aus
- Transferieren durch Auflegen: An Aus
- Ruhetaste blockieren: An Aus
- Logon Assistent: An Aus


Abbruchtaste

Wenn Sie diese Funktion einschalten, werden Anrufe durch Betätigen der Abbruchtaste beendet. Ist die Funktion ausgeschaltet, können Anrufe durch Betätigen der Abbruchtaste zu einem anderen Apparat weitergeleitet werden.

Transferieren durch Auflegen

Ist diese Funktion eingeschaltet, können Sie Anrufe durch Auflegen des Hörers an einen anderen Apparat weiterleiten (s. oben, „Direkter Transfer“).

Ruhetaste blockieren

Sie haben die Möglichkeit, das Blockieren der Ruhetastenfunktion ein- oder auszuschalten. Ist die Blockierung der Funktion eingeschaltet („An“), wird im snom-Menü  die Zeile „DND Modus an“ nicht angeboten. Beispiele für die Anwendung der Blockierung wären Call Centers oder Telefonzentralen.

Logon Assistent

Wählen Sie ‚An‘, wenn Sie den Logon Assistenten benutzen möchten.

AUTOMATISCHE VORWAHL

Automatische Vorwahl:

Präfix:

Präfix

Geben Sie die Nummer ein, die jeder gewählten Nummer vorangestellt werden soll.

AUDIO

Audio:

Mikrofon ausgeschaltet:	<input type="radio"/> An	<input checked="" type="radio"/> Aus
Gehäuselautsprecher abschalten:	<input type="radio"/> An	<input checked="" type="radio"/> Aus
DTMF Echo über Lautsprecher:	<input checked="" type="radio"/> An	<input type="radio"/> Aus
Hinweis für 'Gespräch aufgelegt':	<input type="radio"/> An	<input checked="" type="radio"/> Aus

Mikrofon ausgeschaltet

Mit „An“ schalten Sie die Funktion „Mikrofon ausgeschaltet“ ein, mit „Aus“ schalten Sie die Funktion aus.

Gehäuselautsprecher abschalten

Schalten Sie die Funktion „Gehäuselautsprecher abschalten“ mit „An“ ein, mit „Aus“ aus.

DTMF Echo über Lautsprecher

Schalten Sie das DTMF Echo über Lautsprecher mit „An“ ein, mit „Aus“ aus.

Hinweis für 'Gespräch aufgelegt'

Wenn Sie „An“ wählen, erhalten Sie nach dem Auflegen des Anrufers ein akustisches Signal. Wenn Sie „Aus“ wählen, kehrt das Telefon nach dem Auflegen des Anrufers sofort in den Ruhezustand zurück.

Netzwerk erweitert

Netzwerk erweitert:

NAT Erkennung:	Automatisch ▾
STUN Server (IP-Adr:Port):	<input type="text"/>
STUN Wiederholzeit (Sekunden):	<input type="text"/>
Benutze gelernte Adresse:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Dynamischer RTP Port start:	10000
Dynamischer RTP Port stop:	11000
Type of Service (TOS):	160
DTMF Datentyp:	101
Netzwerkidentität (Hostname):	<input type="text"/>
Netzwerkidentität (Port):	<input type="text"/>
Eigener SIP Port	<input type="radio"/> Netzwerkport <input checked="" type="radio"/> Default SIP Port
SIP T1 (ms):	500
SIP Session Timer (s):	3600
SIP Dirty Host TTL (s):	<input type="text"/>
SIP Max Forwards:	70
ENUM Suffix:	e164.arpa
Haltemusikserver:	<input type="text"/>
Verwende user:phone:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Presence verwenden:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Refer-To Klammern:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Erzwinge PRACK:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Symmetrisches RTP:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
GRUU anbieten:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
MPO anbieten:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Challenge for Dialog:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Challenge for Reboot:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Challenge for Check-Sync:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus

NAT Erkennung

Wählen Sie im Pulldown-Menü, welches NAT Sie in Ihrem Netzwerk anwenden wollen. Die Wahlmöglichkeiten sind „automatisch“, „UPnP“, „STUN“, „Statisch“ und „aus“. Die Werkseinstellung ist „automatisch“.

STUN Server (IP-addr:port)

Wenn Sie für die NAT-Erkennung STUN ausgewählt haben, geben Sie hier die Adresse des STUN-Servers, gefolgt von der Portnummer, ein.

STUN Wiederholzeit (Sekunden)

Wenn Sie für die NAT-Erkennung STUN ausgewählt haben, geben Sie hier die STUN-Intervallzeit in Sekunden ein.

Benutze gelernte Adresse

Schalten Sie hier die Funktion „Benutze gelernte Adresse“ ein oder aus.

Dynamischer RTP Port start

Wenn Sie eine dynamische RTP-Portauswahl einrichten wollen, geben Sie hier die Start-Portnummer ein.

Dynamischer RTP Port stop

Wenn Sie eine dynamische RTP-Portauswahl einrichten wollen, geben Sie hier die letzte Portnummer ein.

Type of Service (TOS)

Geben Sie hier den TOS ein. Ein Wert könnte z. B. 160 sein.

DTMF Datentyp

Geben Sie hier den DTMF Datentyp, z.B., 101.

Netzwerk Identität (Hostname)

Geben Sie den Hostnamen der Netzwerkidentität hier ein.

Netzwerk Identität (Port)

Geben Sie die Portnummer der Netzwerkidentität hier ein.

Eigener SIP Port

Entscheiden Sie, ob Sie den voreingestellten SIP-Port oder den in Netzwerkidentität angegebenen benutzen wollen.

SIP T1 (ms)

Geben Sie hier die Wiederholungszeit in Millisekunden ein.

SIP Session Timer (s)

Geben Sie hier den Session Timer für SIP in Sekunden ein.

Dirty Host TTL (s)

Geben Sie hier die „Time to Live“ (TTL) (Zeitspanne) für Dirty Hosts in Sekunden ein.

SIP Max Forwards

Geben Sie hier, falls gewünscht, die höchste Anzahl von Forwards ein, die zugelassen werden soll.

ENUM Suffix

Wenn Sie ENUM verwenden, geben Sie hier das Suffix ein.

Haltemusikserver

Wenn Sie einen Haltemusik-Server konfiguriert haben, geben Sie ihn hier an. Die Haltemusik von diesem Server wird dem Gesprächsteilnehmer vorgespielt, wenn Sie ihn auf „Halten“ setzen.

Verwende user=phone

Wählen Sie „An“, wenn Sie in SIP-URLs user:phone verwenden wollen. Wenn nicht, wählen Sie „Aus“.

Presence verwenden

Hier steuern Sie durch „An“ oder „Aus“, ob das Telefon Statusinformationen über seine Aktivität oder Inaktivität sendet.

Refer-To Klammern

Um zusätzliche Klammern im Signalisieren für „Refer-to“ ein- oder auszuschalten.

Erzwinge PRACK

Um die Benutzung von PRACK zu erzwingen, wählen Sie hier „An“.

Symmetrisches RTP

Wählen Sie „An“, wenn Sie symmetrisches RTP benutzen wollen.

GRUU anbieten

Mit dieser Einstellung schalten Sie die Unterstützung von GRUU (Globally Routable User agent URL's) in SIP an oder aus.

MPO anbieten

Mit dieser Einstellung schalten Sie die Media Path Optimierung ein oder aus.

Challenge for Dialog

Mit dieser Einstellung schalten Sie die Challenge-Antwort für Dialog-Nachrichten ein oder aus.

Challenge for Reboot

Mit dieser Einstellung schalten Sie die Challenge-Antwort für Reboot-Fernabfragen ein oder aus.

Challenge for Check-Sync

Mit dieser Einstellung schalten Sie die Challenge-Antwort für Check-Sync ein oder aus.

UPDATE

Update:

Update Verhalten:

Nie updaten, nur Settings laden

Setting URL:

<http://snomag.de/snom200/sn>

Update Verhalten

Wählen Sie im Pulldown-Menü das gewünschte Update-Verhalten aus.

Setting URL

Geben Sie die URL des Servers an, von dem Sie die Dateien zur Konfiguration Ihres Telefons beziehen wollen.

VLAN

**VLAN ID (0..4095) und Priorität (0..7)
durch Leerzeichen getrennt (z.B. '128
5'):**

ID und Priorität:

Id und Priorität

Geben Sie Ihre VLAN-Kennung (0..4095) und Priorität (0..7) durch eine Leerstelle getrennt ein (z.B., „128 5“).

DEBUG

Debug:

LCServer:

LCServer

Geben Sie die IP-Adresse des entfernten LCServers an, wenn Ihr Telefon damit verbunden werden soll. Normalerweise brauchen Sie den LCServer nicht einzutragen, da die Eintragung nur für die firmeninterne Entwicklung ist.

SICHERHEIT

Sicherheit:

Administratormodus:

Administratorpasswort:

Administratorpasswort (Bestätigung):

An Aus

Administratormodus

Hier können Sie zwischen Administrator- und Benutzermodus umschalten.

Administratorpasswort

Im Administratormodus können Sie hier das Administratorpasswort einrichten. Das Kennwort kann aus einer beliebigen Anzahl von alphanumerischen Zeichen bestehen.

Administratorpasswort (Bestätigung)

Um sicherzugehen, dass Sie sich nicht vertippt haben, müssen Sie das Administratorpasswort bestätigen.

Zertifikate

Upload Server Certificate:

Upload Server Certificate

Laden Sie Ihr eigenes Serverzertifikat für sichere https-Kommunikation herunter.

Software Update

MANUELLES SOFTWAREUPDATE

Wählen Sie hier die binären Dateien aus, die auf Ihrem Telefon laufen sollen:

Manuelles Softwareupdate

Betrieb
Startseite
Adressbuch

Einrichtung
Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6

Wenn Sie manuell festlegen möchten, welche Software auf Ihrem Telefon laufen soll, füllen Sie bitte die entsprechenden Felder mit den passenden HTTP URLs für Bootloader und/oder Firmware aus. Wenn Sie nur die Firmware ändern möchten, lassen Sie das Bootloaderfeld leer, falls Sie nur den Bootloader ändern möchten, lassen Sie das Firmwarefeld leer. Bitte benutzen Sie ausschließlich **vollständige HTTP URLs** (wie <http://snom.com/img/snom200-2.05e.bin>). Nachdem Sie den Laden Knopf gedrückt haben, startet das Telefon neu.

Manuelles Softwareupdate:
Bootloader:
Firmware:

Bootloader

Geben Sie die Adresse für die Bootloader-Datei an, die geladen werden soll.

Firmware

Geben Sie die Adresse für die Firmware-Datei an, die geladen werden soll. Klicken Sie auf „Laden“, wenn Sie eine dieser Einstellungen geändert haben und die binären Dateien mit den neuen Adressen herunterladen möchten.

H.323

Diese Einstellungen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Ihr Telefon mit dem H.323-Protokoll arbeitet.

E.164 Nummer

Geben Sie die E164-Nummer ein, die zur Identifizierung Ihres Telefons dienen soll.

H.323 ID

Alternativ können Sie die H.323-Kennung des Telefons eingeben.

URL ID

Oder geben Sie die H.323-Kennung als URL an.

GK/GW Modus

Mittels des GK/GW-Modus hat der Administrator die Möglichkeit, den Modus für den Registrar als „Auto“, „Gatekeeper“, „Gateway“ oder „Keiner“ einzurichten.

GK/GW Domain

Geben Sie die DNS oder IP-Adresse des Gatekeepers oder Gateways ein, bei dem Sie Ihr Telefon registrieren wollen.

GK TTL

Wenn Sie als GK/GW Modus „Gatekeeper“ ausgewählt haben, können Sie die „Time to Live“ (TTL) (Zeitspanne) hier eingeben.

Nachrichtenzentrumsnummer

Hier können Sie die Nummer des Nachrichtenzentrums eingeben.

Schnellstart

Hier können Sie den Schnellstart ein- und ausschalten.

Frühstart

Hier können Sie den Frühstart des H.323-Stacks ein- und ausschalten.

H.245 Tunneln

Hier können Sie das H.245-Tunneln ein- und ausschalten.

H.450 Merkmale

Hier können Sie die H.450-Merkmale ein- oder ausschalten.

Extern Präfix

Geben Sie hier die Vorwahl für externe Leitungen (z.B. 00) ein. Wenn Sie wählen, wird diese Vorwahl durch die Vorwahl ersetzt, die Sie bei 'Gateway Präfix' eingegeben haben. Wenn Sie zum Beispiel *51234 anrufen möchten, wählen Sie 001234, um den Anruf durch das Gateway zu leiten.

Gateway Präfix

Der Gateway Präfix ist der Alias, mit dem das Gateway beim Gatekeeper registriert ist. Wenn der Gatekeeper eine Anwahl erhält, die mit dem Gateway Präfix beginnt, weiß er, dass der Anruf durch das Gateway geleitet werden soll.

Status

Systeminformationen

Hier finden Sie die Angaben zu Telefontyp, Mac-Adresse, IP-Adresse und Versionsnummer und die Bootloader- und Firmware-URLs.

Log

Abhängig von der wählbaren Logstufe sehen Sie hier die Systemlog-Nachrichten.

SIP Protokollierung

Zeigt die Prokollle der SIP-Signale an.

UPnP Protokollierung

Zeigt Ihnen die Gespräche zwischen Ihrem Telefon und anderen Geräten an.

Speicher

Zeigt Ihnen die derzeitige Speicherauslastung Ihres Telefons.

DNS Cache

Eine Möglichkeit, sich die gegenwärtige DNS-Cache anzusehen.

PCAP Trace

Erzeugen Sie PCAP Traces des derzeitigen Netzwerktraffics gleich auf Ihrem Telefon, um herauszufinden, was im Netzwerk um Ihr Telefon herum vor sich geht.

Einstellungen

Zeigt Ihnen alle Einstellungen Ihres Telefons, einschließlich der derzeitigen Werte.

7. Anhang

Normkonformität

Name und Anschrift des Herstellers

snom technology AG
Pascalstraße 10B
10587 Berlin

Die snom technology AG versichert, dass dieses Produkt

Typ: VoIP Phone

Modell: snom 220

mit folgenden Normen konform geht:

EMC Standard 89/336/EWG einschl. aller Anhänge
Niedervoltstandard 73 / 23 / EWG

Sicherheitsstandards/-normen:

EN 60950 1992 einschl. aller Anhänge

Electromagnetische Standards/Normen:

EN 55022 / 9.98 Klasse B

EN 55024 / 9.98

EN 61000-3-2/1995+A1/1998+A2/1998+A14 /2000

EN 61000-3-3/1.95

Datum, Ort
Berlin, 18.08.2004

Dr. Christian Stredicke
Vorstand (MD)

8. Stichwortverzeichnis

A		E	
About	34	Early Start	83
Accepting a Call	25	Editing an entry	45
Account	68	ENTER key	8
Adding a number	56	ENUM Suffix	79
Adding an entry	44	Export	47
Administrator Mode	81	F	
Administrator Password	81	Fast Start	83
Advanced Functions	35	Firmware	82
AUDIO	76	G	
Authentication	18	Gateway prefix	84
Auto Answer	64	GK/GW Mode	83
Auto Dial	73	H	
B		H.245 Tunneling	83
Base	9	H.323	83
Basic Functions	20	H.323 ID	83
Block DND	75	H.450 Services	84
Blocking a Call	26	Handset	28
Booting	9	Handsfree	28
Bootloader	82	Headset	28
Browsing	55	Headset Device	62
C		HTTP	71
Call Completion	38, 73	HTTP port	72
Call Diversion	37	HTTP Proxy	72
Call Lists	51	HTTPS port	72
Call Register	44	I	
CMC	74	Idle State	20
Codec 1-5	69	Import	47
Conference	37	Incoming Call	25
Consultation Transfer	36	Initialization	9
D		Intercom	31
DEBUG	81	IP Address	11
Default Ringer	64	IP Gateway	70
Default Selection	63	L	
Deny All	73	Language	10
Deny List	55	LCServer	81
Denying	26	Line	29
Destination	30	Logoff All	16
DHCP	10, 69	Logoff User	16
Dial Plan	68	Logon	14
Dialing	20	Logon User	16
Direct Transfer	36	Logon Wizard	14
Dirty Host TTL	78	M	
Display Name	67	Mailbox	68
Diverting all calls	37	Main Menu	32
DND Mode	17	Mobility	14
DNS Cache	85	MWI Dial Tone	62
Domain	70		
DTMF	32		
DTMF Tones	40		
Dynamic RTP	78		

MWI Notification	62	Settings	58
N		Settings Options	61
NAT Detection.....	77	Settings via Phone	58
Netmask	11	Settings via Web Browser	59
NTP Time server.....	71	Setup Advanced.....	69
Number busy.....	63	Setup Line1-7	67
Number redirect.....	63	Setup Preferences	61
O		Setup Speed Dial	65
Offer ICE	69	Setup Update	82
Offer MPO	79	Short Messages.....	41
Outbound Proxy.....	68	SMS	41
Outgoing Line.....	17	snom Menu.....	16
P		Software Update	42
Packet size	69	Speed Dial	54
Park orbit	31	Status	84
Password.....	68	STUN Server	77
PCAP Trace	85	T	
Phone name.....	70	Terminating a call.....	24
Power supply	6	Timeout	63
Prefix	75	Tone Scheme	12, 62
Preview	49	TOS	78
Programmable Keys.....	28	Transfer	36
Proposed Expiry.....	69	Transport	69
Q		Type of Answering.....	65
Q-Value	68	U	
R		UPnP Trace.....	84
REDIRECTION.....	62	URL ID.....	83
Registrar.....	68	User	71
Removing a number.....	57	V	
Ring Tones.....	34	Voice recorder	31
Ringtone.....	68	Volume	26
S		Volume in Idle Mode.....	33
Setting URL.....	80	W	
		Webinterface Language.....	61

© 2004 snom technology AG

snom technology Aktiengesellschaft · Pascalstr. 10b · D-10587 Berlin
Tel.: +49 30 39833-0 · <mailto:info@snom.de> · <http://www.snom.com>